



Lindenau wäre stolz: Studio Bildende Kunst widmet sich seit 40 Jahren der kulturellen Bildung junger Menschen



Es ist seit 40 Jahren ein fester Bestandteil des Lindenau-Museums in Altenburg: Das Studio Bildende Kunst, das 1971 eröffnet wurde - anknüpfend an eine Idee des Bernhard August von Lindenau (1779 - 1854), jungen begabten und interessierten Menschen in einer Museumsschule künstlerischen Unterricht zu erteilen. Träger von Museum und Studio ist der Landkreis. Was das Studio heute zu bieten hat, welche aktuellen Projekte es gibt und was zum 40. Jubiläum geplant ist, dazu sprach Amtsbblatt-Redakteurin Jana Fuchs mit Ulrike Weißgerber, die die Einrichtung seit 1996 leitet.

Frau Weißgerber, muss man unbedingt jung und begabt sein, um zu Ihnen ins Studio Bildende Kunst zu kommen?

U. Weißgerber: Überhaupt nicht. Interessiert sollte man sein und einfach offen für Kunst. Unser Anliegen ist es, dass jeder, der zu uns kommt, sich ausprobieren kann, da muss er keine künstlerische Koryphäe sein. Die Schwerpunkte unserer Studioarbeit liegen in den Bereichen Malerei, Grafik, Plastik und angewandtes Gestalten - und das hauptsächlich für Kinder und Jugendliche, so, wie es Bernhard August von Lindenau einst wollte. Aber natürlich sind auch Erwachsene bei uns willkommen.

Wie haben sich die Kursangebote in den letzten Jahren entwickelt und welche gibt es aktuell?

U. Weißgerber: Angefangen haben wir 1971 mit sechs Kursen. Heute stehen 20 Kursangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Programm, die vor allem von freischaffenden Künstlern aus dem Altenbur-

ger Land, dem Leipziger Land und aus Jena geleitet werden. Darunter sind Zeichenkurse, Keramikurse sowie Kurse zu Druckgrafiken und Naturstudium. Viele Kinder kommen zu uns und wollen am liebsten alles auf einmal ausprobieren: Deshalb haben wir auch spezielle Kurse, in denen die Materialien, mit denen die Mädchen und Jungen arbeiten - Farbe und Ton zum Beispiel - immer mal wieder wechseln. Während die Kinder- und Erwachsenenurse am Nachmittag und Abend stattfinden, nutzen vormittags vor allem Schul- und Kindergartengruppen die vielfältigen Angebote für einzelne Projekte.

Etwas Besonderes im Studio ist die alte Druckwerkstatt. Für Kinder bestimmt ein Erlebnis ...

U. Weißgerber: Viele Kinder wissen oft schon im Vorschulalter, wie man per Computer etwas ausdruckt. Wenn sie dann zu uns kommen staunen sie, womit man noch so alles drucken kann. Wir haben im Studio eine kleine Druckwerkstatt, in der die Kinder die Techniken des Hoch- und Tiefdrucks kennenlernen können. Unsere älteste Druckmaschine ist 200 Jahre alt. Uns ist es wichtig, den Kindern möglichst viel handwerkliches Geschick zu vermitteln.

Kindergärten unseres Landkreises erhalten dieser Tage Informationsmaterial über das Studio Bildende Kunst. Was hat es damit auf sich?

U. Weißgerber: Gemeinsam mit den Kollegen des Lindenau-Museums, mit denen wir übrigens in allen Belangen sehr eng zusammenarbeiten, haben wir ein Programm für die Kindergärten entwickelt und laden ein, die wunderbaren Kunstsammlungen des Museums kennenzulernen. Darüber hinaus bieten wir Veranstaltungen zu den Themen Drucken und Töpfern. Alle drei Angebote sind von den Kindereinrichtungen einzeln buchbar, jedoch ist es für die Kinder aufregender und sinnvoll, alle drei Bereiche kennenzulernen. Wir betrachten uns als Studio Bildende Kunst als einen ganz wichtigen Baustein in der kulturellen Bildung junger Menschen. Und diese Bildung fängt am besten schon im Vorschulalter an.

Was hat sich das Studio Bildende Kunst in den bevorstehenden Sommerferien für die Kinder einfallen lassen?

U. Weißgerber: Für Kinder von 8 bis 14 Jahren wird es eine spannende Projektwoche unter dem Motto „Ene, mene muh - wir bauen `ne

singende Kuh“ geben. Dahinter verbirgt sich ein Workshop für Puppen-, Objekt und Musiktheater. Wir werden Tiere zeichnen und neue, zusammengesetzte Tiere erfinden, deren Köpfe bauen und uns ausdenken, welche Geräusche sie produzieren könnten. Wir experimentieren mit verschiedenen Materialien und entdecken Zusammenhänge zwischen Klängen und Formen. Wir komponieren ein Musikstück für unser Tierorchester, entdecken Rhythmen und suchen passende Bewegungen dazu. Die Kinder können ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Wer neugierig auf dieses neue Projekt ist, kann sich bei uns schon jetzt dafür anmelden. Das komplette Ferienprogramm steht in Kürze auf unserer Homepage.

In wenigen Wochen wird das Studio Bildende Kunst 40 Jahre alt. Wie

wird das Jubiläum begleitet?

U. Weißgerber: Das Jubiläum selbst wollen wir am 13. November 2011 mit einem Kunst- und Feiertag begehen. Gleich nach den großen Sommerferien soll es eine auf das Jubiläum hinführende Startwoche geben, in der wir ein Programm für diesen Tag entwickeln, den wir mit verschiedenen künstlerischen Vorführungen und Präsentationen unserer Kursgruppen und Dozenten ausgestalten wollen. Darüber hinaus wird es im November eine Kabinettausstellung unserer Studio-Dozenten im Lindenau-Museum geben. Und übers Jahr verteilt sind zahlreiche Arbeiten unserer Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen in Ausstellungen in Altenburg, Schmölln und Erfurt zu sehen.

Weitere Infos unter www.studio.lindenau-museum.de

Aus dem Inhalt

Seite 4:

Sieger ermittelt: Kreisfinale in der Fahrradausbildung

Projekt Policat: Gehe niemals mit einem Fremden mit!

Seite 5:

Auf Streifzug durchs Altenburger Land: Zu Besuch auf der Straußenfarm in Hartha

Seite 6:

Landrat besucht Firmen des Landkreises: Hanns Glass GmbH Meuselwitz und Landschaftspflegeverband Altenburger Land e. V.



Ulrike Weißgerber

Werbung

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Landratsamt Altenburger Land,
Fachbereich 4 Schulen, Gesundheit
und Bauen, Vergabestelle
für den Fachdienst 42 Hochbau und
Liegenschaften,
Postanschrift: Lindenastraße 9,
04600 Altenburg
Telefon: 03447 586-964
Telefax: 03447 586-966

E-Mail:
vergabestelle@altenburgerland.de
Internet: www.altenburgerland.de

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer:

HB-B 016-2011-9

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren:

nicht vorgesehen

d) Art des Auftrags:

Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung:

Staatliche Grundschule

"Geschwister Scholl"

Pfarrberg 4, 04639 Ponitz

f) Art und Umfang der Leistung:

Sanierung der Schulturnhalle,

3. BA

Los 9 - Außenanlagen (Betonpflaster)

- 150 m² Ausbau Betonplatten
- 132 m² Baugrubenaushub
- 6 m Betonpalisaden d 15 cm
- 20 m Graben und RW Rohr DN 150
- 54 m Betonborde 8/20 cm
- 80 m³ Frostschutz
- 264 m² Betonpflaster 10/20 cm
- 15 m Spritzschutzstreifen mit Bord

g) Erbringen von Planungsleistungen:

nein

h) Aufteilung in Lose:

ja, Angebote können abgegeben werden: nur für ein Los

i) Ausführungsfristen:

Beginn der Ausführung:

29. KW 2011

Fertigstellung der Leistung bis:

31. KW 2011

j) Nebenangebote:

zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen:

per Fax, E-Mail oder Brief bei der Vergabestelle, (siehe a). Die Vergabeunterlagen stehen nur in Papierform zur Verfügung.

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:

Höhe der Kosten: **6,00 €**

Zahlungsweise: Banküberweisung

Empfänger: Landratsamt Altenburger Land, FB 4, Vergabestelle

Kontonummer: 1111 0044 00
BLZ, Geldinstitut: 830 502 00, Sparkasse Altenburger Land

Verwendungszweck:
Verg. Nr. HB-B 016-2011-9
IBAN: DE 93 8305 0200 1111 0044 00
BIC-Code: HELADEF1ALT

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn

- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,

- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Fax, E-Mail oder Brief (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,

- die Einzahlung des Entgeltes nachgewiesen wurde (z. B. Überweisungsbeleg Onlinebanking, Einzahlungs-/Überweisungsbeleg mit Bestätigung des Kreditinstitutes (Stempel) oder auch Einzahlungsbeleg über Bareinzahlung in der Kreiskasse Lindenastraße 9).

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Versand der Unterlagen ab:

15.06.2011

n) Frist für den Eingang der Angebote: siehe q)

o) Anschrift, an die die Angebote

zu richten sind:

Vergabestelle, (siehe a)

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

Deutsch

q) Angebotseröffnung:

am 29.06.2011 um 13:00 Uhr

Ort: Vergabestelle, Altenburg, Lindenastraße 31, Vorderhaus, DG, Zimmer 407

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:

Bieter oder ihre Bevollmächtigten (gültige Vollmacht ist vorzulegen)

r) geforderte Sicherheiten:

siehe Vergabeunterlagen

s) Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen:

gemäß VOB/B und nach Vorlage entsprechender Bürgschaften

t) Rechtsform der Bietergemeinschaften:

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung:

Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen.

Der Nachweis der Eignung kann auch durch Eigenerklärungen gemäß Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) erbracht werden. Das Formblatt 124 wird mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe versendet. Hinweis: Bestimmte Eigenerklärungen sind von den Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, durch entsprechende Bescheinigungen der zuständigen Stellen zu bestätigen. Dann ist auch die Steuerfreistellungsbescheinigung zum Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48 b Abs. 1 Satz 1 des Einkommensteuergesetzes vorzulegen.

v) Ablauf der Zuschlagsfrist:

29.07.2011

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße/Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):

Thüringer Landesverwaltungsamt
Referat 250 - Vergabekammer, Vergabeangelegenheiten
Weimarplatz 4
99423 Weimar

im Auftrag

Janett Maas

Fachdienstleiterin

19.05.2011

Impressum:

Herausgeber: Landkreis Altenburger Land, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg., Telefon: 03447 586-270, Fax: 03447 586-277, E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@altenburgerland.de

Verantwortlich (i. S. d. P.) für den Inhalt: Landrat Sieghard Rydzewski oder Vertreter im Amt

Druck und Vertrieb: Leipziger Verlags- und Druckereigesellschaft mbH & Co. KG, Peterssteinweg 19, 04107 Leipzig, Telefon: 03447 574942, Fax: 03447 574940

Verteilung: kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis Altenburger Land, bei Nichtzustellung bitte Mitteilung an den Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes Altenburger Land

Bezugsmöglichkeiten/-bedingungen: über den Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes Altenburger Land, Jahrespreis bei Postversand: 30,68 Euro, bei Einzelbezug: 1,53 Euro

So erreichen Sie uns:

Redaktion: Jana Fuchs (JF)

Telefon: 03447 586-270,

E-Mail: jana.fuchs@altenburgerland.de

Gestaltung und Satz/Amtliche

Nachrichten: Kerstin Gabler (Ga)

Telefon: 03447 586-273,

E-Mail: kerstin.gabler@altenburgerland.de

Cathleen Bethge

Telefon: 03447 586-258,

E-Mail: cathleen.bethge@altenburgerland.de

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

a) Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden und den Zuschlag erteilenden Stelle:

Landratsamt Altenburger Land
Fachbereich 4 Schulen, Gesundheit
und Bauen

Fachdienst 40 Schulverwaltung

Postanschrift: Lindenastraße 9,

04600 Altenburg

Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt und bei der die Angebote einzureichen sind:

Landratsamt Altenburger Land
Fachbereich 4 Schulen, Gesundheit
und Bauen, Vergabestelle

Postanschrift: Lindenastraße 9,

04600 Altenburg

Sitz der Vergabestelle: Altenburg

Lindenastraße 31

Vorderhaus, DG, Zimmer 405

Telefon: 03447 586-964

Telefax: 03447 586-966

E-Mail:

vergabestelle@altenburgerland.de

Internet: www.altenburgerland.de

b) Art der Vergabe:

Öffentliche Ausschreibung, VOL/A

Vergabenummer: SV-L 024-2011

c) Form, in der die Angebote einzureichen sind:

Angebote sind schriftlich und in deutscher Sprache per Post oder direkt in einem verschlossenen Umschlag einzureichen und als solche zu kennzeichnen.

d) Art und Umfang der Leistung:

Gebäudeinnenreinigungsleistungen

- 3.410,00 m² Unterrichtsräume,

Fachkabinette

- 230,00 m² Speiseräume

- 380,00 m² Verwaltungsräume,

Lehrerzimmer

- 470,00 m² Lehrmittel-, Unterrichtsvorbereitungsräume

- 1.840,00 m² Verkehrsflächen

- 660,00 m² Sanitärbereiche

- 80,00 m² Lehrküche

- 1 000,00 m² Sportbereich

- 30,00 m² Teeküchen

- 5.600,00 m² Glasreinigung mit Rahmen (zu reinigende Fläche)

Ort der Leistungserbringung:

Staatliche Berufsbildende Schule für

Wirtschaft und Soziales

04600 Altenburg, Platanenstraße 3

e) Aufteilung in Lose: nein

f) Nebenangebote: nicht zugelassen

g) Ausführungsfrist:

01.11.2011 bis 31.10.2014

h) Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt:

Vergabestelle, (siehe a)

Die Vergabeunterlagen stehen nur in Papierform zur Verfügung.

i) Ablauf der Angebotsfrist:

01.07.2011 um 11:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist: 16.09.2011

j) Sicherheitsleistungen:

siehe Vergabeunterlagen

k) Zahlungsbedingungen:

siehe Vergabeunterlagen

l) Nachweise zur Eignung:

Folgende Eigenerklärungen oder Unterlagen sind mit dem Angebot vorzulegen:

- Eigenerklärungen nach § 6 Abs. 5 a bis c VOL/A (Eigenerklärungen zu(r) Insolvenzverfahren, Liquidation, schweren Verfehlungen),

- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft, der Krankenkassen und des Finanzamtes

- Eintragung in die Handwerksrolle,

- Zahl der in den letzten zwei Geschäftsjahren durchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte,

- Darstellung der für die Leistung zur Verfügung stehenden technischen Ausrüstung,

- Referenzen vergleichbarer Objekte der letzten zwei Jahre,

- Betriebshaftpflichtversicherung mit Angabe des Versicherungsunternehmens und der Versicherungsnummer sowie der Deckungssummen für Personen-, Sach-, Bearbeitungs- und Vermögensschäden sowie Schlüsselrisiko.

Bei vorgesehenem Einsatz von Nachunternehmern sind die genannten Eigenerklärungen bzw. Unterlagen auch für die Nachunternehmer vorzulegen.

m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform: Höhe der Kosten: 7,00 €

Zahlungsweise: Banküberweisung

Empfänger: Landratsamt Altenburger Land, FB 4, Vergabestelle

Kontonummer: 1111 0044 00

BLZ, Geldinstitut: 830 502 00 Sparkasse Altenburger Land

Verwendungszweck:

Verg. Nr. SV-L 024-2011

IBAN: DE 93 8305 0200 1111 0044 00

BIC-Code: HELADEF1ALT

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn

- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,

- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief, Fax oder E-Mail (unter Angabe

Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt h) genannten Stelle angefordert wurden,

- die Einzahlung des Entgeltes nachgewiesen wurde (z. B. Überweisungsbeleg Onlinebanking, Einzahlungs-/Überweisungsbeleg mit Bestätigung des Kreditinstitutes (Stempel) oder auch Einzahlungsbeleg über Bareinzahlung in der Kreiskasse Lindenastraße 9).

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Versand der Unterlagen ab:

06.06.2011

n) Zuschlagskriterien:

Wirtschaftlichkeit des Angebotes (Preis unter Berücksichtigung der Quadratmeterleistung pro Stunde, des Stundenverrechnungssatzes und der kalkulierten Arbeitszeit. Preise für Grund- und Glasreinigung mit Rahmen.) Die Quadratmeterleistung pro Stunde/Reinigungskraft im F/Sanitärbereich darf 120 qm/h nicht übersteigen. Höher kalkulierte Leistungen im F/Sanitärbereich führen zum Ausschluss bei der Vergabe.

Rechtsform der Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

Nachprüfungsstelle:

Thüringer Landesverwaltungsamt

Referat 250 - Vergabekammer

Vergabeangelegenheiten

Weimarplatz 4, 99423 Weimar

im Auftrag

Wolfgang Kopplin

Fachdienstleiter

16.05.2011

Die nächste Ausgabe des
Amtsblattes

“Das Altenburger Land”

erscheint Samstag,

25. Juni 2011

Redaktionsschluss:

14. Juni 2011

Es können nur per E-Mail übermittelte Beiträge berücksichtigt werden (oeffentlichkeitsarbeit@altenburgerland.de).

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung

der 10. Sitzung des Werkausschusses am **Montag, 20. Juni 2011 17:00 Uhr**, im Dienstleistungsbetrieb, 04600 Altenburg, Jüden-gasse 7

Öffentlicher Teil:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 9. Sitzung vom 28.03.11

2. Informationen, Allgemeines

3. Vergabe nach VOL - Auftausalzlieferrung 2011/2012 Früh- und Winterbezug (V-WAK 12/10/11 Tischvorlage) - Beschlussfassung

4. Vergabe der Planungsleistung (Lph. 5 bis 9 gem. HOAI) sowie örtlichen Bauüberwachung für die Sicherung der Rekultivierung der ehemaligen Hausmülldeponie Gößnitz/OT Hainichen (V-WAK 13/10/11) - Beschlussfassung -

Öffentliche Auslegung

Entsprechend der Thüringer Verordnung über die Eigenkontrolle von oberirdischen Deponien (Thüringer Deponieeigenkontroll-Verordnung - ThürDepEKVO) vom 08.08.94, § 8, werden die Jahresberichte 2010 der Hausmülldeponien in Altenburg, Leipziger Straße und in Schmölln, Am Kapsgraben, im Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei, Altenburg, Jüden-

gasse 7, für die Dauer von zwei Monaten zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt.

Die öffentliche Auslegung erfolgt in der Zeit vom **08. Juni bis 08. August 2011**.

Die Einsichtnahme ist während der Öffnungszeiten möglich.

Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Landratsamt Altenburger Land
Fachbereich 4 Schulen, Gesundheit
und Bauen, Vergabestelle
für den Fachdienst 42 Hochbau
und Liegenschaften,
Postanschrift: Lindenastraße 9
04600 Altenburg
Telefon: 03447 586-964
Telefax: 03447 586-966
E-Mail:
vergabestelle@altenburgerland.de,
Internet: www.altenburgerland.de

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung,
VOB/A

**Vergabenummer:
HB-KB 101-2010**

**c) Angaben zum elektronischen
Vergabeverfahren:**

nicht vorgesehen

d) Art des Auftrags:

Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung:

Staatliche Grundschule Windisch-
leuba
Luckaer Straße 24
04603 Windischleuba

f) Art und Umfang der Leistung:

Erneuerung Raumheizung

**Los 02 - Erneuerung Raumhei-
zung 2. BA**

Demontage der Altanlage mit:
- 1.150 m Stahlrohrleitungen DN
15 - DN 100, teilweise isoliert
- 80 Stück Heizflächen als Guss-
heizkörper
- 220 m Holz- Sockelleisten
Lieferung und Montage von:
- 860 m Systemrohr aus unlegier-
tem Stahl für Pressverbindungs-
technik DN 12 - DN 50 ein-
schließlich Rohrisolierung

- 74 Stück Heizflächen als Stahl-
Röhrenradiatoren mit Anschluss-
zubehör
- 11 Stück Heizflächen als Ventil-
Fertigheizkörper mit Anschluss-
zubehör
- 200 m Rohrleisten aus Massiv-
holz
Ausführung von Anpassungs- und
Einbindearbeiten an Bestandsanla-
genteilen sowie von Bauhilfsleis-
tungen

Los 03 - Trockenbauarbeiten

Verkofferung von Heizleitungen
im Decken- und Wandbereich,
Tragsystem aus verzinkten Profil-
en, einlagige Bepunktung des
Tragsystems mit Gipskarton:
- 8 Stück Verkofferung von Heiz-
leitungen im Anschlussbereich
Decke - Wand in L-Form,
L x B x H von 2,20 bis 8,50 x 0,2
x 0,4 m, Raumhöhe bis 3,50 m
- 14 Stück Verkofferung von Heiz-
leitungen (Steigleitungen) in
U-Form, L x B x H 0,25 bis
0,65 x 0,20 x 3,30 m
- 6 Stück Verkofferung von Heiz-
leitungen (Steigleitungen) im An-
schlussbereich Wand-Wand in L-
Form, L x B x H 0,4 x 0,2 x 3,3 m

Los 04 - Malerarbeiten

- 1100 m² Überholungsanstrich mit
Dispersionsfarbe als Wand- und
Sockelanstrich, inkl. Untergrund-
behandlung
- 160 m Einfarbiges Absetzen der
Sockelflächen durch einen Trenn-
strich
- 30 m Installationsrohre bis zum
Durchmesser 10 cm säubern, an-
schleifen, vorstreichen und lac-
kieren

**g) Erbringen von Planungslei-
stungen:**

nein

h) Aufteilung in Lose:

ja, Angebote können abgegeben
werden: für ein oder mehrere Lose

i) Ausführungsfristen:

Beginn der Ausführung:
14.07.2011
Fertigstellung der Leistung bis:
18.08.2011

j) Nebengebote:

zugelassen

**k) Anforderung der Vergabeun-
terlagen:**

per Fax, E-Mail oder Brief bei der
Vergabestelle, (siehe a). Die Verga-
beunterlagen stehen nur in Papier-
form zur Verfügung.

**l) Kosten für die Übersendung
der Vergabeunterlagen in Pa-
pierform:**

Höhe der Kosten:

Los 2: 13,00 €

Los 3: 7,00 €

Los 4: 6,00 €

Zahlungsweise: Banküberweisung
Empfänger: Landratsamt Altenbur-
ger Land, FB 4, Vergabestelle
Kontonummer: 1111 0044 00
BLZ, Geldinstitut: 830 502 00,
Sparkasse Altenburger Land
Verwendungszweck: Verg. Nr. HB-
KB 101-2010 Los Nr. angeben!
IBAN: DE 93 8305 0200 1111 0044 00
BIC-Code: HELADEF1ALT

Die Vergabeunterlagen können nur
versendet werden, wenn

- auf der Überweisung der Verwen-
dungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung
die Vergabeunterlagen per Fax,
E-Mail oder Brief (unter Angabe
Ihrer vollständigen Firmenadres-
se) bei der in Abschnitt k) ge-

nannten Stelle angefordert wur-
den.

- die Einzahlung des Entgeltes
nachgewiesen wurde (z. B. Über-
weisungsbeleg Onlinebanking,
Einzahlungs-/Überweisungsbe-
leg mit Bestätigung des Kreditin-
stitutes (Stempel) oder auch Ein-
zahlungsbeleg über Bareinzah-
lung in der Kreiskasse Lindena-
straße 9).

Das eingezahlte Entgelt wird nicht
erstattet.

Versand der Unterlagen:

Los 2 ab 20.06.2011

Los 3 und 4 ab 14.06.2011

**n) Frist für den Eingang der An-
gebote:**

siehe q)

**o) Anschrift, an die die Angebote
zu richten sind:**

Vergabestelle, (siehe a)

**p) Sprache, in der die Angebote
abgefasst sein müssen:**

Deutsch

q) Angebotseröffnung:

Los 2 am 05.07.2011 um 13:00 Uhr
Los 3 und 4 am 28.06.2011 ab
13:00 Uhr

Ort: Vergabestelle, Altenburg, Lin-
denastraße 31, Vorderhaus, DG,
Zimmer 407

**Personen, die bei der Eröffnung
anwesend sein dürfen:**

Bieter oder ihre Bevollmächtigten
(gültige Vollmacht ist vorzulegen)

r) geforderte Sicherheiten:

siehe Vergabeunterlagen

**s) Finanzierungs- und Zahlungs-
bedingungen:**

gemäß VOB/B und nach Vorlage
entsprechender Bürgschaften

**t) Rechtsform der Bietergemein-
schaften:**

gesamtschuldnerisch haftend mit

bevollmächtigtem Vertreter
u) Nachweise zur Eignung:

Der Bieter hat mit seinem Angebot
zum Nachweis seiner Fachkunde,
Leistungsfähigkeit und Zuverlässig-
keit eine direkt abrufbare Ein-
tragung in die allgemein zugängliche
Liste des Vereins für Präqualifi-
kation von Bauunternehmen e.V.
(Präqualifikationsverzeichnis)
nachzuweisen.

Der Nachweis der Eignung kann
auch durch Eigenerklärungen ge-
mäß Formblatt 124 (Eigenerklä-
rungen zur Eignung) erbracht wer-
den. Das Formblatt 124 wird mit
der Aufforderung zur Angebotsab-
gabe versendet.

Hinweis: Bestimmte Eigenerklä-
rungen sind von den Bietern, deren
Angebote in die engere Wahl kom-
men, durch entsprechende Bes-
cheinigungen der zuständigen
Stellen zu bestätigen. Dann ist
auch die Steuerfreistellungsbes-
cheinigung zum Steuerabzug bei
Bauleistungen gemäß § 48 b Abs. 1
Satz 1 des Einkommensteuergeset-
zes vorzulegen.

v) Ablauf der Zuschlagsfrist:

Los 2 am 05.08.2011

Los 3 und 4 am 28.07.2011

**w) Nachprüfung behaupteter
Verstöße/Nachprüfungsstelle
(§ 21 VOB/A):**

Thüringer Landesverwaltungsamt
Referat 250 - Vergabekammer,
Vergabeangelegenheiten
Weimarplatz 4
99423 Weimar

im Auftrag

Janett Maas

Fachdienstleiterin 24.05.2011

NICHTAMTLICHER TEIL

Projekt Energie-Sparen an Schulen: 94.000 Kilogramm Kohlendioxid weniger

**Altenburg. Mehr als 94.000 Kilo-
gramm Kohlendioxid wurden im
Schuljahr 2009/2010 von 28
Schulen in Trägerschaft des
Landkreises eingespart. Dieses
Ergebnis wurde im Rahmen der
jährlichen Schulleiterkonferenz
am 25. Mai 2011 bekannt, bei der
die Vertreter der Schulen über
die finanziellen Möglichkeiten
im laufenden Haushaltsjahr so-
wie über anstehende Baumaß-
nahmen informiert wurden.**

Fester Bestandteil der Schulleiter-
konferenz ist die jährliche Auswer-
tung des Projektes „Energie-Spa-
ren an Schulen“, das seit dem
Schuljahr 2002/2003 an den Schu-
len im Altenburger Land erfolg-
reich umgesetzt wird. Ziel des Pro-
jektes ist es, durch eine Verände-
rung des Nutzerverhaltens der
Schüler und Lehrer zu erreichen,
dass Elektro- und Heizenergie ein-
gespart und somit Kosten und Um-
weltbelastung gesenkt werden.



Zahlreiche Schulen konnten die Urkunde zur erfolgreichen Teilnahme am im Jahr 2003 initiierten Projekt Energie-Sparen an Schulen bereits zum 8. Mal entgegennehmen
Fotos: JF

Im Schuljahr 2009/2010 beteiligten
sich 28 Einrichtungen. Zusammen
sparten sie 536.866 Kilowattstunden
Heiz- und Elektroenergie ein, wo-
durch der Kohlendioxid-Ausstoß
um 94.000 Kilogramm gesenkt wur-
de. In Naturressourcen umgerechnet
sind 4.738 Fichten notwendig, um
diese Menge Kohlendioxid auf na-
türlichem Wege der Luft zu entzie-
hen. Das entspricht einer Fläche von
rund 10,8 Hektar Wald.
Für die Dauer von drei Jahren wird
das Projekt „Energie-Sparen an

Schulen“ nun ausgesetzt, da sich be-
sonders die technischen und bauli-
chen Investitionen an den Schulen
auf die weiterhin korrekte Ermitt-
lung der Energieeinsparungen aus-
wirken. Für eine spätere Fortfüh-
rung des Projektes sollen neue, be-
lastbare Bemessungsgrößen ermit-
telt werden.
Die Bilanz über den gesamten bis-
herigen Wettbewerbszeitraum, von
2002 bis 2010, kann sich mehr als
sehen lassen: 709.419 Kilogramm
Kohlendioxid wurden insgesamt

eingespart, was einer Fläche von 82
Hektar Wald entspricht. Mit Beginn
des Projektes erhielten die teilneh-
menden Schulen 50 Prozent des
Geldwertes der eingesparten Ener-
gie als Guthaben. Die Beträge konn-
ten die Einrichtungen eigenverant-
wortlich für Unterrichtsmittel
oder sonstige schulische Aufga-
ben verwenden.
Mit dem vorläufigen Abschluss
des Projektes stand für die Schu-
len ein Gesamtguthaben von
83.965,78 Euro zu Buche. JF



Landrat Sieghardt Rydzewski (l.) gratuliert Hans-Jürgen Gleitsmann, Leiter der Regelschule Nöbdenitz, zur Einsparung von Heiz- und Elektroenergie im Schuljahr 2009/2010

Projekt Policat

Der Polizeikater rät allen Kindern: Gehe niemals mit einem Fremden mit!

Altenburg. Gehe nie mit einem Fremden mit! Nimm keine Geschenke von Fremden an! Steige niemals zu einem Fremden ins Auto! - Sätze, die Eltern und Großeltern ihren Kindern und Enkelkindern immer wieder aufs Neue einschärfen. Und doch werden jedes Jahr wieder Kinder Opfer sexueller Gewalt. Der Altenburger Polizeibeamte Steffen Gründel hat gemeinsam mit seiner Ehefrau Walburga Gründel-Syring ehrenamtlich ein Projekt initiiert, das Kindergärten und Elternhäuser in der Präventionsarbeit unterstützen soll.

Anknüpfend an das erste, vor drei Jahren gestartete Präventionsprojekt „Nina und der Fremde“ ist nun das Folgeprojekt „Policat rät: Nicht nur Schokolade“ im Altenburger Land angelaufen. Derzeit haben die Kindergärten des Landkreises die Möglichkeit, die neu entwickelten Policat-Spiel- und

Lernmodule für jeweils einen Monat in ihrer Einrichtung zu nutzen. „Ziel des Projektes ist es, dass die Kinder beim Gegenüberstehen eines Fremden Gefahrensituationen erkennen, weglaufen, laut nach Hilfe schreien und niemals mit ihnen gehen. Die Kinder sollen lernen, ein gesundes Misstrauen gegenüber Menschen zu entwickeln, die sie nicht kennen“, erklärt Steffen Gründel.

Policat, der große Polizeikater in Uniform und aus Plüsch, war in den letzten vier Wochen zu Gast bei den vier- bis sechsjährigen Mädchen und Jungen im Kindergarten „Knirpsenland“ in der Altenburger Bonhoefferstraße. „Kinder und Eltern“, so berichtet die Leiterin der Einrichtung Birgit Heinrich, „haben das Projekt begeistert angenommen“. Policat-Hauptelemente sind eine Magnettafel und ein Würfelspiel. Im Umgang damit sollen die Kinder ler-

nen, sich nicht mit Geschenken wie Schokolade von Fremden locken zu lassen. „Zu diesem Zwecke werden Gefahrensituationen nachgespielt und besprochen, es wird geübt, wie man der Verlockung widersteht und laut um Hilfe ruft“, erklärt Birgit Heinrich weiter. Und Policat, der Polizeikater, steht den Knirpsen dabei mit seinem Rat zur Seite. Am liebsten wollen ihn die Kinder gar nicht mehr hergeben. Doch der uniformierte Kater zieht schon bald weiter – in den nächsten Kindergarten, um den Mädchen und Jungen zu sagen: „Gehe nie mit einem Fremden mit!“

Text und Foto: JF



Praktikantin Katja Meister erklärt den Kindern eine Gefahrensituation und übt mit ihnen, wie man sich richtig verhält. www.policat.de

Kreissieger ermittelt

Kreisfinale der Fahrradausbildung im Altenburger Verkehrsgarten

Altenburg. Wie alt muss ein Radfahrer sein, wenn er zusätzlich ein Kind auf dem Fahrrad mit Kindersitz mitnehmen will? 10, 12 oder 16 Jahre? Oder: Wie groß muss der Sicherheitsabstand von Radfahrern sein, wenn Sie hintereinander fahren? 1, 2 oder 3 Radlängen? Diese und weitere Fragen gehörten zum theoretischen Wissenstest, den alle Kinder im Rahmen des Verkehrssicherheitstages - neben dem Nachweis von Regelkunde und Fahrpraxis - ablegen mussten. Der Verkehrssicherheitstag bildete den Abschluss der Radfahrausbildung in allen 21 Grundschulen und 3 Förderzentren des Landkreises sowie der Lebenshilfe e. V. Insgesamt 803 Viertklässler nahmen an der Ausbildung teil. 788 Schüler bestanden die theoretische und praktische Prüfung und erhielten ihren Fahrradpass. Die 84 besten Teilnehmer wurden durch die verantwortlichen Verkehrssicherheitsberater der Polizeiinspektion Altenburger Land ermittelt und zur Teilnahme an der zentralen Abschlussveranstaltung im Altenburger Verkehrsgarten eingeladen.

Dank an Unterstützer

Ermöglicht wurde diese Veranstaltung wiederum durch die Unterstützung vieler Beteiligten. Bereits zum 16. Mal organisierten die Polizeiinspektion Altenburger Land, die Stadtverwaltung Altenburg sowie der Fachdienst Straßenverkehr des Landratsamtes dieses Kreisfinale.



Hinterer Reihe von links nach rechts: Ronny Thieme, Fachbereichsleiter Sicherheit und Ordnung im Landratsamt; Hans-Bernd Ackermann, Polizeiinspektion Altenburger Land; Michael Wolf, Oberbürgermeister

Die besten Pedalritter belegten folgenden Platzierungen:

Mädchen:

1. Platz: Angie Klörig
Grundschule Lucka
2. Platz: Sabrina Wagner
Grundschule Ponitz
3. Platz: Cleo Wolf
Grundschule Windischleuba

Jungen:

1. Platz: Hannes Saupe
Grundschule Meuselwitz
2. Platz: Elias Jahr, Erich-Mäder
Grundschule Altenburg
3. Platz: Jacob Wiechert
Grundschule Finkenweg Schmölln

Neben dem ADAC, dem Deutschen Roten Kreuz und der Verkehrswacht sorgten die Jugendfeuerwehr Altenburg sowie die Johanniter Unfallhilfe mit ihren Angeboten für Unterhaltung und Beschäftigung in den Pausen.

Ein ganz besonderer Dank gilt in diesem Jahr der THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH, die als Hauptsponsor für alle teilnehmenden Kinder ein T-Shirt und Präsente zur Verfügung stellte.

Hans-Bernd Ackermann verabschiedet

Bevor die Kinder ihre Urkunden, Medaillen und Präsente in Empfang nehmen konnten, hatte Monika Meister vom Fachdienst Straßenverkehr noch eine weitere Würdigung vorbereitet. Polizeioberrichter Hans-Bernd Ackermann, von Beginn an dabei und seit nunmehr 16 Jahren verantwortlich für die Radfahrausbildung an den Grundschulen des Landkreises, geht in den verdienten Ruhestand. Der Leiter der Polizeiinspektion Altenburger Land, Andreas Pöhler, Oberbürgermeister Michael Wolf, sowie Fachbereichsleiter Ronny Thieme dankten dem 60-jährigen für dessen jahrelange Ausübung seiner Tätigkeit als „Verkehrserzieher“ in den Kindergärten und Grundschulen des Landkreises. Ihm ist es zu verdanken, dass die Verkehrserziehung der Kleinsten mit einem hohen Niveau durchgeführt wird.

Text und Fotos: Ga



Fachbereichsleiter Ronny Thieme (r.) bedankt sich bei Hans-Bernd Ackermann für die jahrelange aktive Unterstützung der Veranstaltung



Die eine oder andere Wunde ließen sich die Kinder von Martin Fleck vom DRK schminken



Gar nicht so einfach - Geschicklichkeit mussten die Kinder auf dem Hindernisparcours nachweisen



Regelkunde rund ums Fahrrad und um das Verhalten im Straßenverkehr war beim theoretischen Wissenstest gefragt



Wo steckt der Fehler? Polizist Steffen Gründel prüft genau, ob alle Mängel erkannt wurden



Alle Schülerinnen und Schüler sowie die Organisatoren wurden durch die Helfer der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. bestens versorgt

Auf Streifzug durch das Altenburger Land

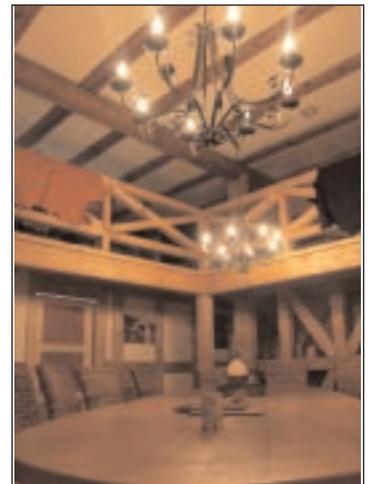
Hektor und Helena turteln verliebt in Hartha

Altenburg. Majestätisch schreiten Hektor, Herkules, Helena und Hillary über die weiten Grasflächen in Hartha. Neugierig verfolgen sie mit wachen Augen jede meiner Bewegungen; sie begleiten mich auf Schritt und Tritt, recken ihre langen Hälse und schnappen unaufhörlich in Richtung meiner Digitalkamera. Bei meinen Bemühungen, ein paar anständige Fotos von den gefiederten Gesellen hinzubekommen, entwickelt Hektor, der große Schwarze, reichlich Gefallen an dem goldenen Ring, der an meiner rechten Hand funktelt. „Seien Sie ein bisschen vorsichtig“, warnt mich Bertram Burkhardt, „von Schmuck und Sonnenbrillen fühlen sie sich magisch angezogen.“ - Hektor, Herkules, Helena und Hillary sind Strauße, die zusammen mit 39 weiteren Artgenossen auf einer Straußenfarm in Hartha leben.

Seit Oktober 2010 betreiben Bertram und Monika Burkhardt eine Straußenfarm im Lumpziger Ortsteil Hartha. Das Interesse und die Leidenschaft für die Tiere, die Idee, die großen Laufvögel selbst zu züchten - all das ergab sich eher zufällig. „Als Bauunternehmer waren wir zehn Jahre, von 1999 bis 2009, in Südfrankreich tätig, haben dort gelebt und gearbeitet. Doch irgendwann wollten wir wieder zurück nach Hause, ins Altenburger Land“, erzählt Monika Burkhardt. „Nach der Bauerei wollten wir aber gern etwas anderes machen, vielleicht in der Landwirtschaft.“ Welch glücklicher und praktischer Umstand, dass es in der Nähe ihres Wohnortes in Südfrankreich eine Straußenfarm gab, die Bertram und Monika Burkhardt mehrmals besuchten und dabei unglaublich viel über Leben, Verhalten und Aufzucht der Laufvögel erfuhren. „So kam der Gedanke, eine eigene Farm zu eröffnen. Und außerdem hatten wir uns schon damals in das leckere Fleisch verliebt“, gibt Monika Burkhardt zu. Die Geschäftsidee für die Rückkehrer war geboren und das elterliche Grundstück in Hartha bot beste Voraussetzungen für eine kleine Straußenfarm. Bereits von Frankreich aus wurden die ersten Vorbereitungen für den Neustart in Deutschland getroffen. Um die Straußenzucht professionell zu betreiben, schlossen sich Bertram und Monika Burkhardt dem artgerechten Straußenverband e. V. an, erarbeiteten ein Businesskonzept, besuchten Lehrgänge, legten Prüfungen ab.



Bertram Burkhardt mit einem wenige Tage alten Straußenküken



Blick in die Straußenscheune

Der Strauß

Der Strauß gehört zu den Laufvögeln und ist der größte lebende Vogel der Erde. Heimisch ist er in Afrika. Wegen seines Fleisches ist er seit jeher für die Menschen von

großem Interesse. Die Männchen werden bis zu 2,50 m hoch, die Weibchen sind etwas kleiner. Hähne haben schwarzes Gefieder, Hennen erdbräunes. (Quelle: Wikipedia)

Die Bauarbeiten auf dem Hof und den Ackerflächen in Hartha - ein rund 4 Hektar großes Areal - gingen zügig voran. Binnen eines Jahres entstanden Weideflächen, Gehege, Brutstation, Kükenstall, Schlachthaus und ein Gasträum. Kurz danach wurden die ersten 25 Strauße angeschafft. Am 10. Oktober 2010 konnte schließlich Eröffnung gefeiert werden.

Mittlerweile beherbergt die Farm 43 Strauße, darunter acht Zuchttiere - zwei Hähne und sechs Hennen. Zuchttiere, so erklärt Bertram Burkhardt, werden in der Regel 50 Jahre alt und bis zu 150 Kilogramm schwer. Die anderen Laufvögel werden nach 14 bis 16 Monaten in

der eigenen Hausschlachtereie geschlachtet.

Noch nicht einmal ein Jahr nach der Eröffnung der Farm zählten die Burkhardts bereits rund 1000 Tagesbesucher, die die Farm besichtigten. Dazu zahlreiche Gäste, die sich in der Straußenscheune von den kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnen ließen. Hier gibt es sämtliche Strauß-Spezialitäten aus der eigenen Hausschlachtereie - Schinken, Salami, Knacker, Leberpastete, Rostbratwürste. Zu kaufen natürlich alles auch im Hofladen der Farm. Oder ein komplettes Straußenmenü ganz nach individuellem Kundenwunsch und von der Chefin selbst zubereitet. Ein Muss für jeden Besucher ist der selbstgemachte Straußeneierlikör, wer mag bekommt auch Kaffee, Kuchen und Steinofenpizza. Der Gasträum in der Scheune bietet Platz für zirka 20 Personen und kann nach Vorbestellung für private oder geschäftliche Events reserviert werden.

Irgendwie hat Hektor plötzlich das Interesse an mir und meiner Digitalkamera verloren und rennt ganz wild und aufgeschreckt der schönen Helena hinterher. „Der ist verliebt“, schmunzelt Bertram Burkhardt, „und das ist gut so.“ In der Kükenstation haben gerade drei Straußenbabys das Licht der Welt erblickt. „Hektor hat noch gut zu tun, damit es mit unserer Zucht weiter vorangeht“, lacht Bertram Burkhardt.

Text und Fotos: Jana Fuchs



Vier Hektar umfasst das gesamte Gelände der Farm



Bertram und Monika Burkhardt

Öffnungszeiten & Führungen:

Montag bis Freitag
09:00 Uhr bis 11:00 Uhr
15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Samstag
09:00 Uhr bis 11:00 Uhr
16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Sonntag
ab 15 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Straußenscheune:

Eventgastronomie ab 10 Personen bis ca. 20 Personen (Voranmeldung erforderlich)

Kontakt:

Straußenfarm Burkhardt
Hartha 21, 04626 Lumpzig
Telefon: 034495 80538
www.strausenfarm-burkhardt.de

Unternehmensbesuche im Altenburger Land

Landschaftspflegeverband Altenburger Land e. V.

Kindern Natur hautnah erlebbar machen und Umweltverständnis fördern

Altenburg. Neugierig richten sich die Blicke der Mädchen und Jungen empor zu den Nistkästen an der Giebelwand. „Wer weiß denn, was das für ein Vogel ist, der da eben herausgeflogen kam?“, fragt Landrat Sieghardt Rydzewski, begleitet vom Fachdienstleiter Wirtschaftsförderung Wolfram Schlegel, im Rahmen seiner turnusmäßigen Besuche bei Betrieben und Verbänden des Altenburger Landes gerade Halt macht.

anderen Kinder der ersten Klasse der Grundschule Ponitz sind gekommen, um heute die Naturschutzstation zu besuchen, in der Landrat Sieghardt Rydzewski, begleitet vom Fachdienstleiter Wirtschaftsförderung Wolfram Schlegel, im Rahmen seiner turnusmäßigen Besuche bei Betrieben und Verbänden des Altenburger Landes gerade Halt macht.

Gespannt verfolgen die Mädchen und Jungen, was ihnen Burghardt Böttcher, Mitarbeiter der Natur-

schutzstation, alles über die Bewohner der Nistkästen erzählt - über die Sperlinge, Rotschwänzchen und Mauersegler, die sich hier einquartiert haben. Dann zeigt er den Knirpsen anhand verschiedener Baumscheiben, zu welchen Bäumen die ausgestellten Hölzer gehören und begibt sich mit den Sechs- und Siebenjährigen schließlich auf einen Rundgang über den Naturlehrpfad.

So wie die Ponitzer Kinder kommen jedes Jahr viele Mädchen und Jungen aus Grund- und Förderschulen der Umgebung in die Grünberger Naturschutzstation, die vom Landschaftspflegeverband Altenburger Land e. V. betrieben wird. „Es ist ganz wichtig, unseren Kindern den nachhaltigen Umgang mit der Natur zu vermitteln, sie für deren Schönheit zu begeistern und so das Verständnis für unsere Umwelt zu fördern“, so Sieghardt Rydzewski.

Hier, in der Naturschutzstation Grünberg, einem sechs Hektar großen Areal in idyllischer Hanglage, hat der 1995 gegründete Landschaftspflegeverband Altenburger Land e. V. seinen Sitz. Der ehemalige Landkreis

Schmölln hatte das Objekt 1991 aus privatem Besitz erworben und als Naturschutzstation konzipiert und ausgebaut.

Neben dem Landkreis gehören Privatpersonen, Kommunen, Naturschützer sowie Betriebe der Land- und Forstwirtschaft und des Gartenbaus dem Verband an, der derzeit ca. 90 Mitglieder hat. Auf rund 35 Hektar Flächen, die unter Naturschutz stehen, wurde in den letzten Jahren eine Vielzahl von Projekten umgesetzt: Teiche saniert, Ufergehölze gepflanzt, Hecken verschritten, Bäume und Sträucher aufgeforstet. Eine der umfangreichsten Arbeitsgebiete ist jedoch die Pflege und der Erhalt der Streuobstwiesen.

Als die Ponitzer Kinder von ihrem Rundgang über den Naturlehrpfad zurückkehren, machen sie noch am Kräutergarten Station. Burghardt Böttcher erklärt ihnen, welche Kräuter hier wachsen und wozu man die-



Die Nistkästen sind gerade mit Sperlingen, Rotschwänzchen und Mauerseglern bewohnt.

se verwenden kann. Die Grundschüler kosten den frischen Schnittlauch und dürfen auch ein paar Zitronenmelisseblätter mit nach Hause nehmen. „Au ja, freut sich Florentine, „dann gibt es morgen früh in der Schule Melissee!“

Schließlich hat Burghardt Böttcher für die Kinder noch eine Überraschung zum Mitnehmen parat: Eine Insektenhilfe für den Schulgarten, in der sich Schlupfwespen und Raubinsekten einnisten können.

Text und Fotos: Jana Fuchs



Sieghardt Rydzewski (l.) und Wolfram Schlegel werden in der Naturschutzstation von Burghardt Böttcher (r.) und Kindern einer 1. Klasse begrüßt



Im Kräutergarten lernen die Erstklässler verschiedene Kräuter kennen und kosten frischen Schnittlauch



„Kleine Baumkunde“ - Welches Holz gehört zu welcher Baumart?

Hanns Glass GmbH Meuselwitz

Von der Autofußmatte bis zum edlen Lammfellautoteppich

Meuselwitz. Wohl keiner wird so oft mit Füßen getreten wie sie. Doch sie beschweren sich nicht, sie treten nicht zurück, sie ertragen geduldig ihr Schicksal, bis wir sie eines Tages, wenn sie uns nicht mehr gefallen, einfach entsorgen und durch neue ersetzen. Die Rede ist von unseren Autofußmatten.

Ob gemustert oder uni, ob mit feinstem Leder eingefasst oder aufwendig bestickt - Autofußmatten gibt es

heute in zig verschiedenen Designs und für jeden Geldbeutel. Dass mancher Kunde Autofußmatten in knallgelbem Echtlammfell in seinem Automobil liegen hat, darüber staunte selbst Landrat Sieghardt Rydzewski, der gemeinsam mit Wolfram Schlegel, Leiter des Fachdienstes Wirtschafts- und Tourismusförderung, jenes Unternehmen im Altenburger Land besuchte, das solche Autoteppiche produziert: Die Firma Hanns Glass in Meuselwitz.

Die Firma zählt heute zu den fünf größten Autofußmattenherstellern in Europa. In den dreißiger Jahren als Familienunternehmen gegründet, betreibt die Firma zwei Werke, eines im Bayerischen Grafing und das in Meuselwitz. Aktuell sind in der Meuselwitzer Niederlassung ca. 300 Mitarbeiter beschäftigt. Zwischen 7500 und 8000 Mattensätze, produziert im Zwei-Schicht-System, verlassen täglich das Werk. Als zertifizierter Betrieb er-

füllt die Hanns Glass GmbH die Normen der Automobilindustrie und produziert Autoteppiche für nahezu alle Automobilhersteller und alle denkbaren Fahrzeugtypen. „Darunter sind farbliche dezente Fußmatten im Niedrig-Preis-Segment ebenso wie edle Lammfellteppiche oder mit feinstem Leder eingefasste und individuell bestickte Einlegematten für verschiedene Luxuskarossen“, erklärt Geschäftsführer Axel Vöpel. Kaum zu

glauben: In 50 verschiedenen Farben, sogar in weiß, gelb, lila und rosa, werden die Echtlammfelle aus England angeliefert und in Meuselwitz zu hochwertigen Einlegematten verarbeitet. Beim Händler kosten solche ausgefallenen Sets gut 1000 Euro.

Neben der Produktion der Autoteppiche werden in Meuselwitz noch weitere Artikel für die Automobilbranche gefertigt. Dazu zählen Kofferraum- und Rücksitzabdeckungen, Fußstützen sowie Seitenverkleidungen. Die Bandbreite des Materials reicht dabei von speziellen Velours bis hin zu leichtem Nadelvlies - universal oder aber auch modellspezifisch zugeschnitten.

In der Nordregion des Altenburger Landes gehört die Hanns Glass GmbH zu den größten Arbeitgebern und ist so auch als Ausbildungsbetrieb attraktiv. „In den letzten 3 Jahren haben wir insgesamt 23 Lehrlinge in den Berufen Bürokauffrau, Lagerarbeiter und Mechatroniker ausgebildet und zum Teil auch in unseren Betrieb übernommen“, berichtet Geschäftsführer Axel Vöpel.



Einlegematten werden für nahezu alle Automobilhersteller produziert und modellspezifisch zugeschnitten



Geschäftsführer Axel Vöpel (2. v. l.) präsentiert Sieghardt Rydzewski (r.) und Wolfram Schlegel (l.) eine Lammfellmatte für den Rolls-Royce

Text und Fotos: Jana Fuchs

Investitionen im Baubereich

Auch im Jahr 2011 weitere Investitionen in Schulen des Landkreises

Landkreis. Mit den Mitteln aus dem Konjunkturprogramm II des Bundes, der Länder und des Landkreises werden 2011 die letzten Maßnahmen zur deutlichen Verbesserung des Wärmeschutzes der Gebäude, für Energie einsparende Heizungsanlagen sowie neue Fenster und Eingangstüren abgeschlossen.

In einigen Schulen führen u. a. Fördervereine wie z. B. in den Grundschulen Nobitz und Altkirchen in Eigenregie anschließend Malerarbeiten selbst durch, wofür allen Förderern und aktiven Helfern hiermit ausdrücklich gedankt wird.

Der Landkreis hat im Jahr 2011 weitere Investitionen an den Schulgebäuden geplant, für die im Kreishaushalt ca. 730.000 € zur Verfügung stehen. Um alle Wünsche der Schulleiter erfüllen zu können, ist dieser Betrag leider nicht ausreichend, es ist jedoch damit möglich, einige in den vergangenen Jahren aufgeschobene Leistungen endlich umsetzen zu können. So sollen in diesem Jahr die 2009 begonnenen und im Rahmen der Sportstättenförderung vom Freistaat Thüringen



Durch den Landkreis werden ca. 44.000 Euro in die Herstellung des baulichen Brandschutzes und in die Erneuerung der elektrischen Anlagen in der Wieratalschule in Langenleuba-Niederhain investiert Foto: Mario Jahn

mitfinanzierten Sporthallensanierungen an den Grundschulen Ponitz mit ca. 157.000 €, Großstechau mit 98.000 € und Posa mit 35.000 € abgeschlossen werden.

Weiterhin stehen 2011 Baumaßnahmen in die Sicherheit der Schulen im Vordergrund, vor allem wird in die Herstellung des baulichen

Brandschutzes und Erneuerung der elektrischen Anlagen investiert, wie z. B. 38.000 € an der Grundschule Meuselwitz, 31.000 € an der Grund- und Regelschule INSO-BEUM Rositz, 44.000 € an der Grund- und Regelschule Lucka, 44.000 € an der Grund- und Regelschule Wieratalschule Langenleu-

ba-Niederhain sowie 81.000 € am Lerchenberggymnasium. An der Regenbogenschule müssen in die Sanierung der Schwimmbadtechnik des Bewegungsbades und der Eingangstreppe insgesamt 30.000 € investiert werden.

An der Grund- und Regelschule Göbnitz sind Instandsetzungen größeren Umfangs an der Wärmedämmfassade unumgänglich, da verschiedene Spechtarten das Fassadenmaterial als Ersatz für trockene Bäume entdeckten und bis über fünfzig Löcher in die Außenwände „klopfen“, die jetzt beseitigt werden müssen. Gleichzeitig sollen Vergrößerungsmaßnahmen neue „Angriffe“ von vorn herein vereiteln - Gesamtkosten ca. 14.000 €.

An der Grundschule Windischleuba wird für 50.000 € der Anschluss an die vorhandene Kläranlage hergestellt, nachdem in den Vorjahren die Voraussetzungen dafür geschaffen wurden.

Am Gymnasium Meuselwitz (Haus 2) wird 2011 mit dem ersten Bauabschnitt zur Instandsetzung der denkmalgeschützten Fassade begonnen; dafür sind 116.000 € ge-

plant, von denen die Stadt Meuselwitz 34.800 € aus der Städtebauförderung bereitstellt.

Im Schulteil Helmholzstraße des Gymnasiums Schmölln erfolgt nun endlich die für 2002 geplante und immer wieder hinausgezögerte Sanierung des Erdgeschosses mit den Einzelgeräten: Erneuerung Elektroinstallation, zum Teil Brandschutz und Bodenbeläge für insgesamt 100.000 Euro.

Im Friedrichgymnasium steht derzeit die Fassadensanierung des Westflügels (ehemalige Musikschule) kurz vor der Fertigstellung, wofür auch Mittel der Städtebausanierung und Eigenmittel der Stadt Altenburg und des Landkreises bereitgestellt wurden. Mit den Sanierungsarbeiten für 30.000 € im Obergeschoß, werden diese Räumlichkeiten im neuen Schuljahr zur Verfügung gestellt und die Gebäudesanierung damit erfolgreich abgeschlossen.

Bernd Wenzlau,
Fachbereichsleiter Schulen,
Gesundheit und Bauen

Landschaftspflegeverband Altenburger Land e. V.

Veranstaltungen zum „Langen Tag der Natur“



Blick auf die Naturschutzstation Grünberg (rechts) Foto: JF

Altenburg. Mit dem „Langen Tag der Natur“ möchten der NABU Thüringen und die Stiftung Naturschutz Thüringen gemeinsam mit anderen Akteuren und Partnern Menschen für die kostbaren Naturschätze im Land begeistern. Am 24. und 25. Juni haben naturinteressierte Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, die Vielfalt der heimischen Natur intensiv zu erleben. Der Landschaftspflegeverband Altenburger Land e. V. beteiligt sich am „Langen Tag der Natur“ und führt folgende Veranstaltungen durch:

Naturerlebnisangebote und Biotoppflege

Es werden die Ziele und Inhalte der Naturschutzarbeit und Landschaftspflege vermittelt.

Themen der Landschaftspflege und des Naturschutzes durch Darstellung und Vermittlung auf dem Gelände der Naturschutzstation Grünberg des Landkreises Altenburger Land erlebbar gemacht.

Diese Veranstaltung ist speziell für Kinder von 5 bis 14 Jahren geeignet und findet an folgenden Tagen statt:

Freitag, 24. Juni 2011
von 12:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Samstag, 25. Juni 2011
von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Treffpunkt:
Naturschutzstation Grünberg,

Talstraße 56 a,
04639 Ponitz OT Grünberg

Wanderung mit Herbert Köhler

Wanderung rund um Schmölln vom Ausgangspunkt Schießsportanlage Schmölln in der Ronneburger Straße über Nödenitzsch, Schloßig und zurück nach Schmölln. Zu sehen sind neu entstandene Wälder, Hecken, einfache Rückhaltebecken für Niederschläge und Schneeschmelze, die eine Bodenerosion verhindern sowie Vögeln und Niederwild ideale Bedingungen bieten.

Die Veranstaltung findet am **Samstag, 25. Juni 2011 von 8:30 Uhr bis ca. 12:30 Uhr** statt.

Treffpunkt: 8:30 Uhr, Schießsportanlage Schmölln, Ronneburger Straße, 04626 Schmölln
Festes Schuhwerk ist erforderlich!

Hartmut Reinhold,
Geschäftsführer

Ansprechpartner:

Hartmut Reinhold
Burghardt Böttcher
Talstraße 56 a
04639 Ponitz/OT Grünberg
Telefon: 03762 44651
E-Mail:
LPV-AltenuerLandV@web.de

KURS 21

Förderschüler fertigen Balkonkästenhalterungen für Meuselwitzer Seniorenzentrum

Altenburg. Die Blumen in den 60 Balkonkästen des Meuselwitzer Seniorenzentrums blühen in kräftigem Rot, Weiß und Rosa und jeden Tag können sich die Bewohner des Heimes an der Blütenpracht erfreuen. Dass dies so ist, daran haben die Schüler des Meuselwitzer Förderzentrums erheblichen Anteil.

Im Rahmen von „Kurs 21“, einem von Landkreis Altenburger Land getragenen Projekt, bei dem Schüler der 8. bis 10. Klasse mit einheimischen Betrieben kooperieren, um einen Einblick in die Berufswelt zu erhalten, fertigten Schüler der Klassen 8a, 8b und 9 des Förderzentrums insgesamt 140 dieser Metallhalterungen für die Balkonkästen des Senioreneinrichtung. Zudem entstand in unmittelbarer Nähe des Eingangsbereiches ein großes Hochbeet, für dessen kompletten Bau, angefangen von der Unterkonstruktion aus Metall über die Holzverkleidung bis hin zur Befüllung und Bepflanzung, die Förderschüler ebenso verantwortlich waren. Unterstützt und fachmännisch angeleitet wurden sie dabei von ihrem Kurs-21-Projektpartner, der ifw Meuselwitzer BildungsZentrum GmbH.

Seit dem Jahr 2008 kooperiert das Förderzentrum Meuselwitz mit dem Seniorenzentrum und der Meuselwitzer BildungsZentrum GmbH. Im April wurde die Kurs 21-Vereinbarung erneut um ein Jahr verlängert. Derzeit sind im Landkreis Altenburger Land 16 Schulen und 32 Unternehmen Projektpartner. JF



Übergabe der Blumenkastenhalterungen an das Seniorenheim: Gisela Jähnel, Schulleiterin des Meuselwitzer Förderzentrums (2. v. l.), Matthias Matuszewski, Geschäftsführer ifw Meuselwitzer BildungsZentrum GmbH (3. v. l.), Kathrin Pliquet-Herfurt, Geschäftsführerin des Seniorenheimes (5. v. l.), Anneliese Dölz, Vorsitzendes des Heimbeirates (3. v. r.) sowie Schüler des Förderzentrums

Ausländerbeauftragte tagten in Altenburg

Altenburg. Der Arbeitskreis der kommunalen Ausländerbeauftragten Thüringens tagte im Beisein der Ausländerbeauftragten des Freistaates Thüringen Petra Heß vor wenigen Tagen im Altenburger Landratsamt. Nach der Begrüßung durch die Hauptamtliche Beigeordnete Christine Gräfe wurde der Landkreis Altenburger Land vorgestellt sowie die Situation von Bürgern mit Migrationshintergrund und von Asylbewerbern

erläutert. Die Teilnehmer befassten sich zudem mit dem aktuellen Stand der fachlichen Empfehlungen zum Schulbesuch von Schülerinnen und Schülern nichtdeutscher Herkunft. Hierzu war ein Vertreter des Thüringer Ministeriums für Bildung, Wirtschaft und Kultur anwesend. Ein Vertreter des Thüringer Innenministeriums erläuterte den aktuellen Stand der Integrationspolitik und analysierte aktuelle sowie tenden-

zielle Zahlen der Einwanderung. Die Tagung bot auch dem Netzwerk Integration im Landkreis Altenburger Land die Chance, Ergebnisse und Ziele deren Arbeit vorzustellen, was durch praktische Projektbeispiele der Caritas zu Ostthüringen (IBBZ) und der Euro-Schulen Altenburg sehr anschaulich belegt wurde.

Angela Kiesewetter-Lorenz,
Fachdienstleiterin Bürgerservice
und Kultur

Seniorenbeirat des Landkreises Altenburger Land

Informationsreise zum Thema "Wohnen im Alter"

Altenburg. Vertreter der Seniorenbeiräte des Landkreises Altenburger Land und der Stadt Altenburg weilten vom 18. bis 19. Mai 2011 in der Stadt Görlitz.

Die Stadt war zum Reiseziel ausgewählt worden, da es der Stadt Görlitz als einer der wenigen ostdeutschen Städte gelungen ist, dem Abwanderungstrend entgegenzuwirken. Nach einem Bevölkerungsrückgang von ehemals 71.000 Einwohnern auf 55.000 im Jahr 2010 ziehen seit 2008 wieder mehr Menschen nach Görlitz als abwandern. 12 Prozent davon sind Senioren. Dabei steigt besonders die Anzahl der Zuzüge aus den alten Bundesländern. Laut der Veröffentlichung einer Untersuchung zu Zuwanderungschancen ostdeutscher Regionen in der „Wirtschaft im Wandel“ (10/2008) belegt die Stadt Görlitz einen der vorderen Plätze.

Als Gründe für die Seniorenzuzüge werden genannt: Größe der Stadt, Architektur, moderate Mietpreise, attraktive Wohnungsangebote und Kulturangebote. Ca. zwei Drittel der zugezogenen Senioren ziehen dabei in die Innenstadt. Neben dem Zuzug in sanierte Altbauwohnungen sind aber auch andere Wohnformen gefragt, wie z. B. Betreutes Wohnen, Altersgerechtes Wohnen und Mehrgenerationenwohnen.

Die Seniorenbeiräte besichtigten ein solches Mehrgenerationenhaus der Lutzelberger GmbH und informierten sich über das Konzept. Dabei steht ein nachbarschaftliches Netzwerk, das durch gegenseitige Hilfeleistung und soziales Miteinander geprägt ist, im Vordergrund. Neben den Wohnungen gibt es noch Räume zur gemeinschaftlichen Nutzung, wie z. B. eine Begegnungsstätte und ein Spielzimmer/Jugendclub. Aber auch eine Arztpraxis und



Auch ein Besuch des Klosters Marienthal gehörte zum Programm. Eine Nonne informierte die Seniorenbeiräte über die Klosteranlage.

eine Physiotherapie sind im Mehrgenerationenhaus vorhanden. Außerdem gibt es ein Servicebüro als zentrale Anlaufstelle für alle Bewohner. Auch der neu gestaltete Innenhof inklusive Grillplatz, Spielgeräten und Sitzgelegenheiten bietet allen Bewohnern Möglichkeiten, miteinander Freizeit zu verbringen. Die Mitglieder der Seniorenbeiräte waren vom Mehrgenerationenhaus

sowie dem Engagement der Stadt Görlitz und der Investoren sehr beeindruckt.

Zu den weiteren Programmpunkten gehörten eine Stadtführung sowie der Besuch des Klosters Marienthal, welches im August 2010 stark vom Hochwasser geschädigt wurde und noch immer saniert wird.

Text und Foto: Bärbel Müller, Seniorenbeauftragte

Klinikum Altenburger Land GmbH

Röntgendurchleuchtungseinheit in Betrieb genommen

Altenburg. Im Klinikum Altenburger Land wird stetig in hochmoderne medizinische Großgeräte investiert. Im März konnte in der endoskopischen Abteilung eine neue Röntgendurchleuchtungseinheit in Betrieb genommen werden.

Damit sind erhebliche Verbesserungen in der Diagnostik und Therapie



von Gallenwegs- und Bauchspeicheldrüsen-erkrankungen, wie Steinen, Tumoren, entzündlichen Veränderungen und eine Er-

höhung der Patientensicherheit verbunden.

„Es ist, als ob Sie ihr altes Fernsehbild mit der Qualität der neuen 3-D-Technik vergleichen.“ beschreibt Dr. Michael Repp, Chefarzt der Klinik

für Gastroenterologie/Hepatologie, den Unterschied. „Durch die Verbesserung der Bildqualität ist eine frühere Diagnostik und ein filigraneres Arbeiten für uns Ärzte möglich. Außerdem ist die Strahlenbelastung für unsere Patienten erheblich geringer“ erläutert er die Vorteile der neuen Einheit.

Text und Foto: Christine Helbig, Öffentlichkeitsarbeit Klinikum Altenburger Land GmbH



Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit

Tierschutzpreis 2011 ausgelobt

Erfurt. Die Thüringer Ministerin für Soziales, Familie und Gesundheit, Heike Taubert, hat den Thüringer Tierschutzpreis 2011 ausgelobt. Der Thüringer Tierschutzpreis wird in diesem Jahr bereits zum 17. Mal ausgeschrieben. Er wird für herausragende Leistungen bei der Betreuung und Pflege von herrenlosen und in Not geratenen Tieren, der Schaffung von Tierheimplätzen sowie des Einsatzes für einen besseren Umgang mit Tieren einschließlich der Vermittlung des Tierschutzgedankens an Kinder und Jugendliche vergeben. Darüber hinaus sollen mit dem Tierschutzpreis beispielgebende Initiativen zur artgerechten Haltung landwirtschaftlicher Nutztiere, zum tierschutzgerechten Tiertransport sowie zur Entwicklung und Anwendung von Alternativmethoden zur Ablösung von Tierversuchen gewürdigt werden.

Sozialministerin Heike Taubert ruft

alle Bürgerinnen und Bürger sowie Verbände und Vereine auf, ihnen bekannte beispielhafte Initiativen in den genannten Bereichen vorzuschlagen. Vorschläge für die Auszeichnung mit dem Thüringer Tierschutzpreis sind mit einer kurzen Tätigkeits- oder Projektbeschreibung einschließlich einer Begründung bis zum **30. Juni 2011** beim **Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit, Werner-Seelenbinder-Straße 6, 99096 Erfurt** einzureichen.

Die Auswahl der Preisträger nimmt der Thüringer Tierschutzbeirat vor. Es werden fünf Preise in einer Gesamthöhe von 2.600 Euro ausgeschrieben. Die Preisverleihung erfolgt anlässlich des Welttierschutztages am 4. Oktober dieses Jahres.

Pressestelle des
Thüringer Ministeriums für
Soziales, Familie und Gesundheit

In Altenburg-Südost entsteht ein neuer Beachvolleyballplatz



Übergabe des symbolischen Schecks an den Volleyballclub Altenburg

Altenburg. Volleyballfreunde des Landkreises und der Stadt Altenburg können sich freuen. Ab August wird ein weiterer Beachvolleyballplatz in der Skatstadt zur Verfügung stehen. Nahe der Gewerblichen Berufsschule in der Platanenstraße entsteht eine moderne Anlage mit zwei Spielfeldern. Die ist auch nötig, will man Turniere mit mehreren Mannschaften austragen, war von VCA-Vereinschef Wolfgang List zu erfahren. Die Finanzierung scheint gesichert: Christine Gräfe, hauptamtliche Beigeordnete des Landkreises, übergab vor Beginn des 28. Wenzelpokalturniers in der Wenzelsporthalle im Beisein von Land-

tagsabgeordneten Christian Gumprecht einen symbolischen Scheck in Höhe von 4000 Euro an VCA-Vereinschef Wolfgang List (Foto). Der Betrag stammt aus Thüringer Lottomitteln und trägt zur Finanzierung des Platzes bei. Auch die Sparkassenstiftung unterstützt das Vorhaben mit 3000 Euro. Nochmals die gleiche Summe entstammt Eigenleistungen des Vereins bzw. stellen Sponsoren zur Verfügung. Der Zweifelder-Beachvolleyballplatz soll nach Fertigstellung in den großen Ferien seiner Bestimmung übergeben werden.

Text und Foto:
Wolfgang Wukasch

Frauenkolleg

Altenburg. Das 1. Frauenkolleg im Altenburger Land widmet sich mit seiner Veranstaltungsreihe dem Thema „Frauen und Finanzen“.

Am **Mittwoch, 22. Juni 2011, 18:00 Uhr im Altenburger Familienzentrum, Bei der Brüderrkirche 5** erwartet die Besucherinnen nunmehr der zweite Vortrag zum Thema **„Was bezahlt der Staat mit meinen Steuergeldern?“** - Versuch der Erklärung, was ei-

gentlich mit den Steuergeldern der Bürger finanziert wird.

Als Referentin konnte die Vizepräsidentin des Thüringer Landtages, Dr. Birgit Klauert, gewonnen werden.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Bärbel Müller,
Arbeitskreis
„FrauenPerspektiven“

18. Juni 2011

12. Altenburger Museumsnacht - Nachtschwärmer unterwegs

Altenburg. Bereits zum zwölften Mal laden am **Samstag, dem 18. Juni 2011**, die Altenburger Museen, der historische Frisörsalon in der Pauritzer Gasse und der Förderverein „Teehaus Altenburg“ ein, zu ungewöhnlicher Stunde Ausstellungen und Musik zu genießen.

Die Besucher erwartet wie immer ein interessantes und kurzweiliges Angebot. Kinder und Erwachsene können Museen dann nicht nur in anderem Licht, sondern auch verbunden mit einem vielseitigen Programm erleben.

Nun schon traditionell werden am Tag der Museumsnacht auch die Altenburger Prinzenraub Festspiele eröffnet. Bereits am Nachmittag erwarten Musiker und Tänzer die Altenburger und ihre Gäste auf dem Marktplatz. Mit dem Eintreffen des „Kraschwitzer Reiterzuges“ und des „Prinzenraubensembles“ geht es dann gegen 18:15 Uhr offiziell los mit den Festspielen. Nach einem Festzug vom Marktplatz zur Teehauswiese gibt es dort ab 18:30 Uhr mittelalterliches Lagerleben.

Eine Vielzahl von Sonderausstellungen öffnet das Schloss- und Spielkartenmuseum auch zur Museumsnacht. Besonderheiten einiger Ob-



Zur diesjährigen Museumsnacht ist im Mauritanium viel Wissenswertes über Afghanistan zu erfahren

Fotos (3): Jens Paul Taubert

jekte aus den Sammlungen des Schloss- und Spielkartenmuseums werden vorgestellt. Die Churfürstlich-Königliche Barockbühne Sachsen weilt zur Museumsnacht im Residenzschloss Altenburg und verbreitet das Flair vergangener Jahrhunderte. „Voltaire zu Gast bei Sophie Dorothee, Herzogin von Sachsen-Gotha und Altenburg“ wird im Festsaal aufgeführt.

In der Kartenmacherwerkstatt, beim Papierschöpfen oder in der Schreibwerkstatt kann man seine Kreativität ausprobieren. Auch der Schlossverein ist dieses Jahr wieder mit im Boot und verwöhnt im „Henker“ die Nachtschwärmer. Natürlich gibt es wieder zahlreiche musikalische Angebote - vom Jazz bis zum Orgelvorspiel, ein Grund mehr, die Säle des Altenburger Schlosses im abendlichen Licht beschwingt zu durchschreiten.

Eine abwechslungsreiche Nacht voller Entdeckungen und neuer Erfahrungen wird auch das Lindenau-Museum bieten. In den Werkstätten des Studios Bildende Kunst dreht sich für die kleinen Leute alles um Schattenspiele. Bereits um 18:00 Uhr wird

mit einer kleinen Ausstellung das Schulprojekt „Meine Stadt“ vorgestellt. Dann können die Schüler des Friedrichgymnasiums zeigen, was in der gemeinsamen Arbeit mit den Profis der Berliner Agentur Ostkreuz in Altenburgs Straßen entstanden ist. Begleitet wird die Präsentation von der Schulband „Forlorn Prayers“.

Um Fotografie und „Die Stadt. Vom Werden und Vergehen“ geht es auch in den verschiedenen abendlichen Kurzführungen. Ein Gast ist der Fotograf Maurice Weiss der Agentur

Ostkreuz. Er stellt sein Projekt „Ordos, China“ in der Ausstellung vor.

Die Eröffnung der neuen Ausstellung „Fokus Junge Kunst: Thüringen, Lindenau-Museum Altenburg“ um 20:00 Uhr wird begleitet von der Band „ALF Quintett“. Die Musiker um Niels Alf sind dann noch einmal kurz vor Mitternacht zu hören.

Zuvor schlägt das Museum einen Bogen in das 140-jährige Landestheater und eröffnet die Ausstellung „Stephan Walz. Theaterfotografie“.



In stimmungsvollem Ambiente zeigt sich der Schlosshof

Im Mauritanium dreht sich in diesem Jahr alles um Afghanistan. Dr. Olaf Günther erzählt bei Tee aus dem Samowar über seine Forschungsreisen. Afghanische Handarbeiten, wie Weben, Filzen, Färben können Kinder und Erwachsene ausprobieren. Auch der Film „Nomads Land“ führt in die Region, die uns sonst nur aus Kriegsberichten geläufig ist. Auf der Wiese vor dem Museum gibt es dann Essen wie bei den Nomaden.

An der Museumsnacht beteiligt sich wieder der Teehausverein, um die Vorhaben um das Teehaus und die Orangerie vorzustellen - eine schöne Station auf dem Weg durch den beleuchteten Schlosspark. Und natürlich ist der Historische Frisörsalon in der Pauritzer Gasse geöffnet und das nicht nur zum Frisieren.

Überall wird es Speisen und Getränke geben. Eintrittskarten können bereits vorab an den Kassen der Museen und in der Altenburger Tourismusinformation erworben werden.

Sabine Hofmann,
Lindenau-Museum Altenburg

Alle Altenburger Museen sind von 18 Uhr bis nach Mitternacht geöffnet!

Eintrittspreise:

6,- Euro, Ermäßigung: 4,- Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte)

Kinder bis 12 Jahre: 0,50 Euro. Der Betrag wird einmalig entrichtet und gilt für alle Altenburger Museen.

Die Eintrittskennzeichen sind im Vorverkauf in den Museen und bei der Altenburger TouristInformation sowie ab 17:30 Uhr an den Abendkassen erhältlich.

Sie berechtigen ab dieser Zeit auch zur kostenlosen Nutzung aller Stadtlinienbusse.

Weitere Informationen unter www.altenburg-tourismus.de und www.lindenau-museum.de



Bauernhofkonzerte

Musiker und Sänger zieht es ins Freie

Landkreis. Die Spielzeit neigt sich langsam ihrem Ende entgegen und die Musiker und Sänger von Theater&Philharmonie Thüringen unter der bewährten Leitung von Kapellmeister Thomas Wicklein zieht es auch im Sommer 2011 erneut ins Freie. Die sommerlichen „Bauernhofkonzerte“ sind ein absoluter Renner und so wird die Reihe auch in der achten Saison fortgesetzt. Groß und Klein, Kind und Kegel sind eingeladen, mitzukommen. Diesmal führt die Reise zu Pfingsten, am **11. Juni auf den Hof von Hubertus Triebe in 06712 Würchwitz, Mittelweg 18.** Am Pfingstmontag, **13. Juni, geht es auf den Alten Pfarrhof in 04626 Nöbdenitz, Dorfstr. 29.**

Doch nicht nur auf Bauernhöfen wird unter freiem Himmel musiziert: schon am Himmelfahrtstag, **2. Juni**, findet im **Küchengarten in Gera** vor der Bühne am Park ein heiteres Sommerkonzert (bei schlechtem Wetter in der Bühne am Park) statt. **Die Konzerte beginnen jeweils 15:00 Uhr.**

Mit beliebten und bekannten Melodien aus Oper, Operette und Musical wird im Programm für jeden Geschmack und jedes Alter etwas dabei



Das Bauernhofkonzert auf dem Rittergut Schwanditz erfreute sich im vergangenen Jahr großer Beliebtheit

Foto: Hans-Peter Habel

sein. Die Gesangssolisten aus dem Musiktheaterensemble von Theater&Philharmonie Thüringen sind in jedem Konzert andere, so dass auch das Programm variiert wird. Kapellmeister Thomas Wicklein, der auch durch das Programm führt, verspricht auf jeden Fall Ausschnitte aus dem aktuellen Theaterspielplan und Kostproben aus der neuen Spielzeit so u. a. aus Paul Linckes „Frau

Luna“ und Otto Nicolais „Lustigen Weibern von Windsor“.

Karten sind an den Theaterkassen in Altenburg und Gera erhältlich oder unmittelbar vorm Konzert an Ort und Stelle. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Altenburger Bauernhöfe e. V. statt.

Evelyn Böhme-Pock,
Pressereferentin TPT GmbH

Mauritanium Altenburg

Exkursion an die Haselbacher Teiche

Altenburg. Das Naturkundliche Museum Mauritanium Altenburg und das ENL-Projekt Pleißeau Altenburger Land bieten am **08. Juni** eine weitere Abendexkursion an die Haselbacher Teiche an. **Treffpunkt ist um 18:00 Uhr die Baustelle der neuen Kläranlage Haselbach.** Von dort führen Jens Kipping und Dietmar Klaus durch das Teichgebiet. Ziel ist das Kennenlernen der Teichvögel, wie verschiedene Entenarten, Taucher und Rallen. Die Experten vermitteln Wissenswertes über deren Lebensweise, die Rufe der einzelnen Arten und über die derzeitige verbes-

serte Situation in den Teichen, welche seit 2004 vom NABU gepachtet und unterhalten werden. Daneben stellen die Exkursionsleiter noch verschiedene Amphibienarten vor. Die Naturschutzmaßnahmen für diese und andere Arten werden vor Ort erläutert. Wer möchte, kann nach Einbruch der Dunkelheit den Rufen verschiedener Fledermausarten lauschen. Insbesondere für die späten Abendstunden sind festes Schuhwerk und eine Taschenlampe empfehlenswert.

Text und Foto:
Mauritanium Altenburg





Volkshochschule Altenburger Land



Alpha-Initiative

Erwachsene, die Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben haben, erhalten im VHS Lernzentrum eine zweite Chance, diese Kenntnisse zu verbessern. Kennen Sie jemanden, der nicht ausreichend lesen und schreiben kann, dann ermuntern Sie ihn doch, sich an der VHS beraten zu lassen

Alphakurs Altenburg: Mo., 14:00 - 15:30 Uhr; **Alphakurs Schmölln Mi.,** 16:00-17:30 Uhr

Deutsch lernen für das Leben in Deutschland

Im Integrationskurs lernen Menschen vor allen Dingen Deutsch sprechen, lesen und schreiben, aber erhalten auch Wissen über das Leben in Deutschland und die geltenden Normen und Werte.

Aufbausprachkurs ab 10.06.2011, 300 Ustd., Mo-Fr, 8:00 - 12:15 Uhr
Kursleiterin: Kerstin Hellfritsch, Dipl.-Pädagogin

Bitte vereinbaren Sie einen Termin zur Beratung und Einstufung.

„Sicher mobil“ – Verkehrsteilnehmerschulung

Das Programm „Sicher mobil“ ist ein Programm des Deutschen Verkehrssicherheitsrates und richtet sich an aktive Verkehrsteilnehmer/innen aller Verkehrsarten, vor allem aber an die Generation „50plus“. Inhalte:

- Die „neue“ StVO und Ergebnisse des Verkehrsgerichtstages
- Verkehrsregeln, Situationen und Konflikte im Straßenverkehr
- Sicherheit und Komfort im Auto – richtige Nutzung moderner Technik
- Leistungsfähigkeit und Gesundheit - mobil bleiben durch Kompensation

Mi., 01.06./08.06./15.06. und 22.06.2011, 09:00 - 11:15 Uhr; 4 Veranstaltungen, 12 Ustd., Volkshochschule Schmölln

Do., 09.06., 16.06., 23.06. und 30.06.2011, 09:00 - 11:15 Uhr; 4 Veranstaltungen, 12 Ustd., Altenburg
Kursleiter: Klaus Burkhardt, Dipl.-Pädagoge, Verkehrsmoderator des ADAC und DVW

„work-life-balance“ – erfolgreich ohne Burnout

Ein Impulsvortrag mit Ansätzen zur aktiven Burnout-Bewältigung Unerkannte bzw. ungelöste Konflikte, Dauerstress, Angst-Symptomatik, akute und chronische Erkrankungen, Partnerschaftsprobleme, Arbeitsplatzverlust, Einsamkeit im Alter sind zunehmende Erscheinungen, die dem Burnout-Syndrom immer mehr neue Opfer beschern.

Dieser Impulsvortrag gibt Ihnen einen Ansatz, um über die Gestaltung des persönlichen, erfolgsorientierten Lebens nachzudenken.

Mi., 17:30 - 20:30 Uhr; Kurs beginnt sobald genügend Anmeldungen vorliegen, 4 Ustd., Altenburg

Grundkurs Digitale Fotografie mit Kompaktkameras – Ein Seminar für Fotoamateure mit digitaler Kompaktkamera

Di., 18:30 - 20:30 Uhr; Kurs beginnt sobald genügend Anmeldungen vorliegen, 4 Veranstaltungen, 11 Ustd., Altenburg, Kursleiter: Jens Paulat

Perlen häkeln - Grundkurs

Aus Indianerperlen/Rocailles entsteht mittels transparenter Schnur ein filigraner Modeschmuck in Häkeltechnik
Do., 18:00 - 20:15 Uhr; Beginn ab 8 Teilnehmer; VHS Schmölln

Grundlagen plastischen Arbeitens mit Holz

Erleben Sie, wie einfach es ist, frei und phantasievoll aus einem vorbereiteten Holzstück einen kleinen Kopf zu schnitzen. Nach einer Einführung in Material und Technik der



Idyllische Fotomotive sind im Rahmen des Fotografie-Kurses zu entdecken
Foto: Constanze Tschuppely

Bearbeitung von Holz wird mit handwerklicher und künstlerischer Unterstützung nach eigenen Vorstellungen gearbeitet.

Sa., 14:00 - 19:00 Uhr; Beginn ab 6 Teilnehmer, 6 Ustd., VHS Schmölln

Grundkurs Analoge Fotografie - Einführung in die Grundlagen der analogen Fotografie

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Bedienung und Umgang mit einer halb- oder vollautomatischen Kleinbild- oder Spiegelreflexkamera
- Funktion von Blende, Verschlusszeit und Automatik
- Objektive, Brennweiten, Blenden und Belichtungszeiten, Belichtungsmessung und Tiefenschärfe
- Auswahl der Filme, Nutzung von Blitzlicht oder Kunstlicht
- Motivwahl, Bildgestaltung, Lichtführung, Perspektive, Format, Nah- und Makroaufnahmen, Farbe oder Schwarzweiß
- Grundlagen des „Fotografischen Sehens“: Architektur, Natur, Porträt, Reisefotografie

Bitte bringen Sie Ihre Kamera mit.

Do., 18:00 - 19:30 Uhr; Beginn ab 8 Teilnehmer, 6 Verant., 16 Ustd., VHS Schmölln, Kursleiter: Jens Paulat

Geschäftsstelle Schmölln

Gehen und Stehen, die Füße spüren

Richtiges Gehen und Stehen haben wesentlichen Einfluss auf unsere Wirbelsäule und die gesamte Körperhaltung. In diesem Kurs werden die Zusammenhänge deutlich gemacht und richtige Verhaltensweisen bewusst trainiert - schließlich sollen unsere Füße uns ein Leben lang tragen. In der dritten Veranstaltung werden Entspannungsübungen für die Füße vermittelt und Sie erlernen Techniken zur Fußmassage für den persönlichen Bedarf.

Do.: Beginn ab 8 Teilnehmer, 19:00 - 20:30 Uhr; 3 Verant., 6 Ustd., VHS Schmölln, Kursleiterin: Aileen Brauer
Auf der Suche nach Ideen, Möglichkeiten, Wegen ... für einen neuen Lebensabschnitt

Inhalte des Kurses:

Auseinandersetzung mit der persönlichen und beruflichen Situation, Entdeckung eigener Fähigkeiten und Stärken, Klären der Interessen und Neigungen, Besinnen auf Wünsche und Ziele, Planen der nächsten Schritte

Fr.: 18:00 - 20:15 Uhr und Sa.: 09:00 - 14:00 Uhr; 18 Ustd., Beginn ab 8 Teilnehmer; VHS Schmölln, Kursleiterin: Karin Hochtritt

Didgeridoo - der klingende Stock Australiens - Ein Bau-, Spiel- und Entspannungsseminar

Sie erlernen die Herstellung und das Spiel auf diesem wahrscheinlich ältesten Blasinstrument der Welt. Von den Aborigines, den Ureinwohnern Australiens zur Begleitung von Tanz und Gesang und bei Heilungsritualen verwandt, wird es heute als Musikinstrument in der Therapie und in Musikgruppen und Orchestern auf der ganzen Welt eingesetzt.

Die heilende Wirkung des Didgeridoo - Spiels beruht darauf, dass durch die besondere Klangcharakteristik und die Zirkuläratmung, die es ermöglicht, den Ton beliebig lange ohne Unterbrechung zu halten, der Zugang zu einer gesteigerten Wahrnehmung erleichtert und ein Zustand tiefer Entspannung erreicht wird.

Bitte bringen Sie eine Decke und einen Imbiss für den Tag mit.

Sa.: 02.07.2011, 9:30, - 19:30 Uhr, 13 Ustd., VHS Schmölln, Kursleiter: Ulrich Soppa

Geschäftsstelle Altenburg

Hospitalplatz 6

Telefon: 03447 507928

Geschäftsstelle Schmölln

Karl-Liebkecht-Straße 2/4

Telefon: 034491 27589

Angebot der Arbeiterwohlfahrt

Ferienfreizeiten in Camp bei Naundorf erleben

Naundorf. Sieben Tage Zelten, mit anderen Kindern mal richtig Ferienlaune erleben?

Gemeinsam eine Woche die Welt entdecken, bei verschiedenen Sportangeboten so richtig austoben können und dann am Lagerfeuer besondere Leckereien genießen?

Dies und viele andere abenteuerliche Angebote erwarten euch bei dem Camp in Naundorf!

Also dann, einfach beim Landesjugendwerk in Erfurt anmelden und dem Ferienerlebnis steht nichts mehr in Weg.

Termine:

1. Camp 09. - 16.07.2011

2. Camp 16. - 23.07.2011

Ort: Naundorf bei Gößnitz

Alter: 6 - 12 Jahre

Kosten: 145,00 €

Für Mitarbeiterkinder übernimmt die AWO AJS gGmbH einen Teil der Teilnehmergebühr.



11. AWO Kinder – und Jugendcamp in Naundorf

Der AWO Kreisverband Altenburger Land e. V. bietet in diesem Jahr sein 11. Feriencamp „Für Gewaltlosigkeit und Umwelt“ an. Neben drei Ausfahrten werden Aktivitäten wie Baden, Sport, Spiel und Basteln nicht zu kurz kommen. Spannung erlebt ihr zur Nachtwandlung und bei Naturführungen ebenso wie beim Fuß - und Volleyball-



Teilnehmer des Jugendcamps im vergangenen Jahr; Foto: AWO Kreisverband Altenburger Land e. V.

spiel. Lagerfeuer, Grill- und Abschlussabend sind nur einige Höhepunkte im Lagerleben.

Die Betreuung erfolgt durch geschulte Jugendleiter.

Termine:

1. Camp 24. bis 04.08.2011

2. Camp 06. bis 17.08. 2011

Ort: Naundorf bei Gößnitz

Alter: 8 - 14 Jahre

Teilnehmerbeitrag: 210,- Euro inklusive Unterkunft und Verpflegung sowie aller Tagestouren, Eintritte, Führungsgebühren und sonstiger Aktionen. Die Anreise muss selbstständig erfolgen.

Wer also Lust auf abenteuerliche Ferien hat, Tag und Nacht draußen

zu sein und seine Sinne zu schärfen, kann sich **spätestens bis zum 24. Juni 2011** anmelden.

Hans-Jochen Tröger,
AWO Kreisverband Altenburger Land e. V.

Lust bekommen? Anmeldung und weitere Informationen:

AWO Kreisverband Altenburger Land e. V.

Hainichen Nr. 1

04639 Gößnitz

Telefon: 03764 7698-149 oder 152

Telefon: 03764 7698-100

E-Mail: dittel.hainichen@awo-thueringen.de

VdK-Mitgliederversammlung

Altenburg. Die Mitgliederversammlung des VdK Altenburg e. V. findet am **Montag, 06. Juni 2011 um 14:00 Uhr** in der Beratungsstelle des Sozialverbandes VdK Altenburg in der Kanalstraße 43 in Altenburg statt.

Der geplante Auftritt der Tippelbrü-

der muss krankheitsbedingt leider entfallen.

Für das leibliche Wohl ist mit kostenfreien Rostbratwürsten, Kaffee und Kuchen bestens gesorgt.

Stefan Uhlig,

Ortsvorsitzender VdK Altenburg

Termine der Schuldnerberatung im Altenburger Land

Meuselwitz/Schmölln. Für die Stadt Meuselwitz sind folgende Termine im 1. Halbjahr 2011 vorgesehen:

20. Juni 2011

18. Juli 2011

19. September 2011

24. Oktober 2011

21. November 2011

12. Dezember 2011

Die Beratungen finden jeweils in der Zeit von **7:30 Uhr bis 18:00 Uhr** in der **Städtischen Wohnungsgesellschaft Meuselwitz, Altenburger Straße 22, 04610 Meuselwitz**, statt.

Wir bitten darum, Beratungstermine im Vorfeld unter der Rufnummer 03447 511330 abzustimmen.



Für die **Stadt Schmölln** und Umgebung sind folgende Termine im

1. Halbjahr 2011 vorgesehen:

06. Juni 2011

04. Juli 2011

05. September 2011

10. Oktober 2011

07. November 2011

05. Dezember 2011

Die Beratungen finden jeweils in der Zeit von **8:00 Uhr bis 16:00 Uhr** in der **Volkshochschule Schmölln, 04626 Schmölln, K.-Liebknecht-Straße 2/4, Raum 4** statt.

Wir bitten darum, Beratungstermine im Vorfeld unter der Rufnummer 03447 511330 abzustimmen.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.magdalenenstift.de zu finden.

Janett Helbig, Schuldner- und Insolvenzberaterin
Stiftung Ev.-Luth. Magdalenenstift Altenburg

Veranstaltungskalender für das Altenburger Land

Dies ist ein Auszug aus dem Veranstaltungskalender des Landkreises. Das komplette Programm finden Sie unter: www.altenburgerland.de

05. Juni 2011

- ◆ **09:00 Uhr** 41. Großtauschtag: Münzen, Briefmarken, Ansichtskarten und Heimatliteratur, Kulturhaus bluechip Arena, Meuselwitz
 - ◆ **10:00 Uhr** Thüringer Schülermeisterschaften im Florettfechten, SV Einheit Altenburg e. V., Goldeener Pflug, Altenburg
 - ◆ **10:00 Uhr** Kindertag in Brosen, Unterhaltsames für Kinder am Vereinshaus
 - ◆ **13:00 Uhr** Sonntagsfahrt der Kohlebahn, Kulturbahnhof, Georgenstraße 46, Meuselwitz
- 06. Juni 2011**
- ◆ **16:00 Uhr** Kreativ-Nachmittag für Kinder vom 2. bis zum 5. Lebensjahr, Familienzentrum, Südflügel Brüderrkirche, Altenburg
- 08. Juni 2011**
- ◆ **10:00 Uhr** Krabbelgruppe für Kinder bis zum 2. Lebensjahr, Familienzentrum, Südflügel Brüderrkirche, Altenburg
 - ◆ **18:00 Uhr** Abendexkursion an den Haselbacher Teichen, Treffpunkt: Kläranlage Haselbach, Leitung: J. Kipping, D. Klaus
- 09. Juni 2011**
- ◆ **10:00 Uhr** Zu Besuch auf dem Probst-Hof: Haustier-Programm, Nitzschkaer Straße 7, Kummer
 - ◆ **17:30 Uhr** Begegnung, Pfingsten - Worum geht es da eigentlich?, Nordplatz-Ärztelhaus, Altenburg
 - ◆ **19:00 Uhr** Sommerkonzert, "Saitenwechsel" - Kinder- und Jugendgitarrenorchester Zeitz, Kirche, Pröbzdorf

10. Juni 2011

- ◆ **16:00 Uhr** Zu Besuch auf dem Probst-Hof: Programm der Vögel, Nitzschkaer Straße 7, Kummer
 - ◆ **19:00 Uhr** Countryfest für Liebhaber der Western- und Country-Musik, Breitenhain
- 11. Juni 2011**
- ◆ **09:00 Uhr** Sport- und Familientag, FSV Meuselwitz e. V., Sportplatz Penkwitzer Weg, Meuselwitz
 - ◆ **09:00 Uhr** Skatstadtmartathon, das Lauf-Event des Jahres, Altenburg
 - ◆ **10:00 Uhr** Pfingstfest, Kleinmückern
 - ◆ **10:00 Uhr** Kunstbörse zum Tag des offenen Ateliers, Im Rahmen des Holzbildhauer-Pleinairs, Quellenhof, Garbisdorf
 - ◆ **19:30 Uhr** Orgelkonzert in der Schlosskirche, Solist: Felix Friedrich, Schlosskirche, Altenburg
 - ◆ **19:30 Uhr** Kasper als Schneider in Venedig, italienische Räuberpistole, Förderverein "Mitteldeutsches Wandermarionettentheater" e. V., Karl-Marx-Straße 3 a, Engersdorf

11. bis 13. Juni anno 2011

Ritterturnier auf Burg Posterstein

Auf dem Burggelände erwartet den Besucher ein Spektakel für's Auge, Ohr und auch für den Magen. Handwerker gekleidet wie einst, kann man bei der Ausübung alter Handwerkskünste bestaunen und sogar selbst Hand anlegen. Unter den über 40 Handwerker- und Händlerständen kann man den fast vergessenen **Papier-schöpfer, Holzschnit-zer** und einen **Korb-flechter** sehen.



Bei der Arbeit beobachten kann man aber auch den **Filzer**, den **Bronzegießer**, den **Schreiner**, den **Schmied**, den **Brettchen-wer** und die historische **Kräuter-bäckerei**. Sie alle zeigen ihre Fertigkeiten und bieten selbstgefertigte Waren zum Kauf an. Der **Marktvogt** kontrolliert die Maße und Gewichte und lässt manch armen Sünder des Platzes verweisen. **Wahrsager** und **Wunderheiler** treiben ihr Unwesen und auch das Bettelvolk fehlt nicht. Mit heißen Wassern und duftenden Ölen ist auch das **Badehaus** eine Sache zum Mitmachen die auf keinem mittelalterlichen Markte fehlen darf. Wie es Sitte und Brauch war im Mittelalter

finden sich an diesen Tagen auch Gaukler und anderes Künstlervolk auf dem Markte ein, um das Volk auf das Trefflichste zu unterhalten.

Auch das **historische Kinderkarussell** lädt zum Fahren ein. Es dreht sich mit reiner Muskelkraft. Die Mutigen unter den Jüngsten können sich ebenfalls am Bogenstand messen.

Ein Anziehungspunkt auch in diesem Jahr: Das **Ritterturnier zu Pferde**. „Wenzel's Ritterschaft“ zeigt 3 x täglich beim Ritt gegen den Roland, beim Quintan und Sarazenenstechen ihr Können, Mut

und Geschicklichkeit.

Am **Samstag** und am **Sonntag** jeweils gegen **20:00 Uhr** gibt es das „Große Nachtturnier“ mit dem Ritt durch Feuer und Flammen - spannend und aktionsgeladen bis zur letzten Minute.

Des abends gibt es eine atemberaubende **Feuer-show**, bei der das Feuer nur so durch die Luft geworfen wird, so dass dem Volke die Mäuler offen steh'n.

Nutzen Sie diese Möglichkeit und lassen Sie sich entführen in eine Zeit vor hundertern von Jahren, weg vom Alltagsstress, hinein in ein ursprüngliches Markttreiben - ein Vergnügen pur.

Kontakt:

Museum Burg Posterstein
Burgberg 1
04626 Posterstein
Telefon: 03449622595
E-Mail:
museum@burg-posterstein.de
Internet: www.burg-posterstein.de

12. Juni 2011

- ◆ **11:00 Uhr** Pfingsten im Landgasthof, Brunch im ganzen Haus, Landgasthof, Kosma
- ◆ **12:15 Uhr** Pfingstsonntag auf der Kohlebahn, Kulturbahnhof, Georgenstraße 46, Meuselwitz
- ◆ **14:00 Uhr** 675 Jahre Dobraschütz, Jubiläumsfeier der Gemeinde

13. Juni 2011

- ◆ **10:00 Uhr** Mühlenfest zum 18. Deutschen Mühlentag an der Bockwindmühle, Dobraer Weg 3, Lumpzig
- ◆ **13:00 Uhr** Pfingstmontag auf der Kohlebahn, Kulturbahnhof, Georgenstraße 46, Meuselwitz
- ◆ **16:00 Uhr** Kreativ-Nachmittag für Kinder vom 2. bis zum 5. Lebensjahr, Familienzentrum, Südflügel Brüderrkirche, Altenburg

15. Juni 2011

- ◆ **10:00 Uhr** Krabbelgruppe für Kinder bis zum 2. Lebensjahr, Familienzentrum, Südflügel Brüderrkirche, Altenburg

16. Juni 2011

- ◆ **17:30 Uhr** Begegnung: Die Möwe Leila, der Specht Pikku und die Nachtigall, Nordplatz-Ärztelhaus, Altenburg

17. Juni 2011

- ◆ **10:00 Uhr** 14. Floriansfest des Zipsendorfer Feuerwehrvereins, Zipsendorf
- ◆ **14:00 Uhr** Zu Besuch auf dem Probst-Hof: Paviane-Programm, Nitzschkaer Straße 7, Kummer
- ◆ **17:00 Uhr** Musikschulung (bis 19.06.11), im Schulteil Schmölln mit einem Abschlusskonzert der Fachgruppe Rock/Pop, Schmöllnsche Vorstadt 9-11, Altenburg
- ◆ **18:00 Uhr** 15 Jahre Jugendfeuerwehr Lehdorf, Festplatz, Saara
- ◆ **19:00 Uhr** Dorf- und Vereinsfest, Sportplatz, Altkirchen
- ◆ **21:00 Uhr** Filmabend im STAK, Sozialnetwork-Internet, An der Spottle 5/1, Schmölln

18. Juni 2011

- ◆ **10:00 Uhr** Tag der offenen Tür, FW Verein Göhren e. V., Feuerwehrgerätehaus, Göhren
- ◆ **10:00 Uhr** Zu Besuch auf dem Probst-Hof: Programm der Vögel, Nitzschkaer Straße 7, Kummer
- ◆ **10:00 Uhr** Rollstuhlbasketballturnier, Ostthüringenhalle, Finkenweg 7, Schmölln
- ◆ **10:00 Uhr** Sportfest in Altkirchen, Sportplatz
- ◆ **16:00 Uhr** 11. Holzbildhauer-Pleinairs-Finissage, Quellenhof 6, Garbisdorf
- ◆ **17:00 Uhr** Zu Besuch auf dem Probst-Hof: Paviane-Programm, Nitzschkaer Straße 7, Kummer
- ◆ **18:00 Uhr** 20 Jahre Handballverein Meuselwitz, Mit einem Treffen der ehemaligen Spieler, Schnaudertalhalle, Meuselwitz
- ◆ **19:30 Uhr** "Irish Folk", Dizzy Spell-Halle, Renaissanceschloss, Ponitz

19. Juni 2011

- ◆ **08:30 Uhr** 5. Radtourenfahrt "Rund ums Altenburger Land", Brauerei, Brauereistraße 20, Altenburg

Öffentliche Stadtführungen in Altenburg:

jeden Montag
14:00 Uhr;
Mittwoch 10:00 Uhr;
Freitag 18:00 Uhr;
Samstag 16:00 Uhr
Treffpunkt:
Altenburger TourismusInformation, Markt 17



21. Juni 2011

- ◆ **10:00 Uhr** Galerie im Rathaus, "Malerei" - Mandy Schilling, Göbnitz
 - ◆ **10:00 Uhr** Zu Besuch auf dem Probst-Hof: Programm der Vögel, Nitzschkaer Straße 7, Kummer
- 22. Juni 2011**
- ◆ **10:00 Uhr** Krabbelgruppe - für Kinder bis zum 2. Lebensjahr, Familienzentrum, Südflügel Brüderrkirche, Altenburg

23. Juni 2011

- ◆ **17:30 Uhr** Begegnung: ALG II Updates - Pflichtverletzungen und Sanktionen, Nordplatz-Ärztelhaus, Altenburg

24. Juni 2011

- ◆ **10:00 Uhr** Johannistag im Jugendklub, Villa Kunterbunt, Lucka
 - ◆ **19:00 Uhr** Schmöllner Sport- und Kulturfestival, Pfefferberg, Schmölln
 - ◆ **18:00 Uhr** Fußballfest des FSV Göbnitz e. V., Sportplatz, Göbnitz
 - ◆ **20:00 Uhr** "Garbisdorfer Vogelschießen" Quellenhof 6, Garbisdorf
- 25. Juni 2011**
- ◆ **09:00 Uhr** Exkursion auf die Pleißwiese Remsa-Windischleuba, Treffpunkt: Kindergarten Windischleuba Leitung: J. Kipping, D. Klaus
 - ◆ **10:00 Uhr** Dorf- und Volksfest, Meuselwitz, Schnauderhainichen
 - ◆ **14:00 Uhr** Tag der offenen Tür, 112 Jahre FF Wintersdorf, Feuerwehr, Wintersdorf
 - ◆ **14:30 Uhr** Dorf- und Teichfest mit Gaudiregatta, Festwiese, Zschöpperitz
 - ◆ **15:00 Uhr** Johannisfest im Pfarrgarten, Kindermusical, Pfarrgarten, Weißbach
 - ◆ **18:30 Uhr** Hochzeit zu Kana - Kindermusical, Evangelisch-Freikirchliches Gemeindezentrum, Zeitzer Straße 39, Altenburg

Das Angebot der Theater & Philharmonie Thüringen GmbH finden Sie unter www.tpthueringen.de.

Stand: 24. Mai 2011

Altenburger Prinzenraub Festspiele

Openair-Theaterspektakel startet

18. Juni 2011, ab 15:00 Uhr
Eröffnung der Altenburger Prinzenraub Festspiele mit Umzug zum Schloss, Marktplatz Altenburg

23. Juni 2011, 21:00 Uhr,
Premiere: Altenburger Prinzenraub Festspiele, Das Theater-Open Air "Waren zwei Brüder einst in Sachsen", Schlosshof, Altenburg

Weitere Informationen finden Sie unter: www.prinzenraub.de

Weitere Termine:

- 24. Juni, 21:00 Uhr
- 25. Juni, 18:00 Uhr und 22:00 Uhr
- 29. Juni, 21:00 Uhr
- 30. Juni, 21:00 Uhr
- 01. Juli, 21:00 Uhr
- 02. Juli, 18:00 und 22:00 Uhr
- 06. Juli, 21:00 Uhr
- 07. Juli, 21:00 Uhr
- 08. Juli, 21:00 Uhr
- 09. Juli, 18:00 Uhr und 22:00 Uhr
- 10. Juli, 21:00 Uhr

Lindenau-Museum Altenburg

Sonderveranstaltungen

Samstag, 4. Juni 2011, 15:00 Uhr
"Die Stadt. Vom Werden und Vergehen" - Eine Ausstellung von OSTKREUZ - Agentur der Fotografen, Berlin, Führung durch die Ausstellung mit Dr. Thomas Matuszak

Dienstag, 07. Juni 2011, 19:00 Uhr
Annerose Kirchner, Gera, liest aus ihrem Buch "Spurlos verschwunden. Dörfer in Thüringen - Opfer des Uranabbaus"

Samstag, 11. Juni 2011, 15:00 Uhr
"Die Stadt. Vom Werden und Vergehen" - Eine Ausstellung von OSTKREUZ - Agentur der Fotografen, Berlin, Führung durch die Ausstellung





Fachkräfte-Portal

Ein mittelständisches Unternehmen, einer der führenden europäischen Hersteller für Komponenten der Kälte- und Klimaindustrie, sucht auf Vollzeitbasis einen qualifizierten Berufsanfänger, vorzugsweise mit Berufsabschluss, für eine Stelle als

Assistent des Leiters für Verfahrenstechnik und Arbeitsvorbereitung

mit Option auf Übernahme der Leiterstelle innerhalb von 2 Jahren.

Ihre Aufgaben

- Erstellung und Pflege von Arbeitsplänen für CNC-Maschinen
- Erstellung von NC-Programmen mit Hilfe von AutoCad und Einfahren der Programme an den entsprechenden Maschinen
- Festlegung der Technologie neuer Produkte und permanente Optimierung und Weiterentwicklung der bestehenden Produktionsprozesse, Verkürzung der Durchlaufzeiten
- Auswahl und Inbetriebnahme neuer Maschinen und Einweisung der Mitarbeiter in die technologischen Prozesse
- Zusammenarbeit mit internen und externen Partnern

Anforderungen, Kenntnisse, Fertigkeiten

- abgeschlossenes Maschinenbaustudium FR Fertigungstechnik
- selbständiges, verantwortungsvolles Arbeiten, Flexibilität
- hohe Leistungsbereitschaft
- Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit
- hohes Verantwortungsbewusstsein
- Englisch in Wort und Schrift

Ihre Bewerbung schicken Sie bitte unter dem Stichwort **Fachkräfte-Portal** unter Angabe der Chiffre-Nr. 8/11 (unbedingt erforderlich für die korrekte Weiterleitung), an das Landratsamt Altenburger Land, Fachdienst 11, Wirtschafts- und Tourismusförderung, Postfach 1165, 04581 Altenburg, Telefon: 03447 586268.



Aktion Junges Wohnen

Bieten: attraktive Wohnungsangebote zu günstigen Konditionen
Suchen: junge Leute und Familien bis 30 Jahre

WAG Wohnungsgenossenschaft „Altenburg-Glashütte“ eG

Barlachstr. 62, 04600 Altenburg
Telefon: 03447 836930

Langer Immobilien GmbH & Co.KG Altenburg

Rosplan 5, 04600 Altenburg
Telefon: 03447 55420

Willms Immobilien GmbH

Leipziger Str. 8
04600 Altenburg

Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH

Bergstr. 6
04626 Schmölln

Rositzer Wohnungsbaugesellschaft mbH

Karl-Marx-Straße 9
04617 Rositz

VBM Wohnungsbau GmbH Lucka

Bischofsweg 40
04613 Lucka

Städtische Wohnungsgesellschaft Meuselwitz mbH

Altenburger Str. 22,
04610 Meuselwitz

Anwaltskanzlei Dr. Dörfler und

Landratsamt Altenburger Land

Gleichstellungsbeauftragte
Bärbel Müller, Lindenastraße 9
04600 Altenburg

Telefon: 03447 586-246
www.altenburgerland.de

Liefländer

Wettinerstraße 2
04600 Altenburg

Telefon: 03447 553326
www.doe-li.de

Wohnungsgenossenschaft Lucka eG

Goethe-Str. 1, 04613 Lucka
Telefon: 034492 31492

www.wohnungsgenossenschaft-lucka.de

Schmöllner Wohnungsgenossenschaft eG

Sieben-Brüder-Str. 2
04626 Schmölln

Telefon: 034491 81701
www.swgeg.de

Haus- und Grundstücksverwaltung

Michael Rothe, Parkstraße 1
04600 Altenburg

Telefon: 03447 5118928

Regina Capitol GmbH

Teichplan 16
04600 Altenburg

Telefon: 03447 311365
Mobil: 0171 1906516

www.bofimax.de

Ansprechpartner

Landratsamt Altenburger Land

Gleichstellungsbeauftragte
Bärbel Müller, Lindenastraße 9
04600 Altenburg

Telefon: 03447 586-246
www.altenburgerland.de

Bürgermeister-Treffen

Den alternativen Energien gehört die Zukunft

Altenburg. Ende Mai fand für die Bürgermeister des Landkreises im Altenburger Landratsamt eine Informationsveranstaltung zum Thema „Verstärkte Nutzung alternativer Energien“ statt. Rund 20 Bürgermeister waren der Einladung gefolgt, um sich über den aktuellen Stand der Energieentwicklung im Landkreis und über Fördermöglichkeiten entsprechender Energieanlagen für die Gemeinden zu informieren.

Angesichts der Bestrebungen zur Neuausrichtung der Energieerzeugung

wird der alternativen Energiegewinnung derzeit immer größere Aufmerksamkeit gewidmet. Dass dies auch im Altenburger Land so ist, konnte Landrat Sieghardt Rydzewski während seiner Ausführungen vor den Bürgermeistern mit einer fast spektakulären Zahl belegen: Derzeit werden im Landkreis jährlich 307.546 Megawattstunden alternative Energie erzeugt, so viel, dass man damit - den Durchschnittsverbrauch eines Zwei-Personen-Haushaltes veranschlagt - 106.050 Zwei-Personen-Haushalte mit Strom

versorgen kann. 37 Prozent der gesamten Stromversorgung der Region wird damit mit alternativen Energiequellen abgedeckt. Das Altenburger Land nimmt in Deutschland eine Spitzenposition ein, denn bundesweit sind es durchschnittlich nur rund 17 Prozent Energie, die momentan aus alternativen Ressourcen gewonnen werden. JF

Mehr zum Thema alternativer Energien im Landkreis Altenburger Land in unserer Amtsblatt-Ausgabe am 30. Juli 2011.

Größte Solaranlage des Landkreises eingeweiht

Falkenhain. Der Landkreis Altenburger Land hat einen weiteren Schritt auf dem Weg zur Energieregion gemacht: In Falkenhain wurde am 24. Mai nach nur knapp sechswöchiger Bauzeit die bisher größte Freiflächen-Photovoltaikanlage im Altenburger Land eingeweiht. Auf einer Fläche von 61.000 Quadratmetern entstand eine Energieanlage mit einer installierten Leistung von 2,5 Megawatt. Mit dem Strom, der hier erzeugt wird, können etwa 850 Vier-Personen-Haushalte versorgt werden. Landrat Sieghardt Rydzewski, der den Solarpark anlässlich der Einweihung besuchte, würdigte das Engagement des Investors, der Energiebauern Gesellschaft Bayern, der im Landkreis bereits eine weitere Solaranlage plant. Im Foto v. l. n. r.: Landrat Sieghardt Rydzewski, der Geschäftsführer der Energiebauern Gesellschaft Bayern Sepp Bichler, die Meuselwitzer Bürgermeisterin Barbara Golder und Projektleiter Johannes Bartke.



Thüringer Energie- und GreenTech-Agentur (ThEGA)

Informationsveranstaltung zur Projektfinanzierung

Altenburg. Im 7. EU-Forschungsrahmenprogramm (Laufzeit 2007 - 2013) sind für Projekte im Bereich Energie über 2,35 Mrd. Euro vorgesehen, mehr als die Hälfte davon ist bereits ausgegeben worden. Im Juli 2011 werden von der Europäischen Kommission zahlreiche neue Aufrufe für die Einreichung von Projektvorschlägen veröffentlicht, die sich an Antragsteller mit folgenden Themen richten: Energieeffizienz, Intelligente Energienetze, Brennstoffzellen, erneuerbare Energien, CO2-Abscheidung/Lagerung und saubere Kohletechniken. Hier sind sowohl Thüringer Unternehmen, Gebietskörperschaften als auch Forschungseinrichtungen gefragt, ihre kreativen Ideen zusammen



men mit europäischen Partnern einzureichen. Die Veranstaltung „**Finanzierung von Projekten und Aktivitäten in den Bereichen Erneuerbare Energien und Energieeffizienz**“ am 16. Juni 2011, von 13:00 bis ca. 19:00 Uhr im Parkhotel, August-Bebel-Straße 16/17 in 04600 Altenburg soll helfen, Licht nicht nur in den "EU-Dschungel" zu bringen und "grüne Technologien" aus Thüringen europaweit zu lancieren und umzusetzen.

Experten der folgenden Einrichtungen stehen Ihnen für Ihre konkreten Fragen zur Verfügung: Nationale Kontaktstelle Energie/Projektträger Jülich; European Enterprise Networks Thüringen; Thüringer Energie- und GreenTech-Agentur (ThEGA); Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Technologie; Koordinierungsstelle für Transnationale und Interregionale Aktivitäten (Koordinierungsstelle TNA); Banken mit den thematischen Projektschwerpunkten Erneuerbare Energien und Energieeffizienz.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Die Kapazitäten sind begrenzt. Deshalb bitte **Online-Anmeldung bis zum 9. Juni 2011** unter www.thega.de/altenburg.

Solveig Kögel,
Projektleiterin Marketing und
Veranstaltungen Thüringer
Energie- und Greentech-Agentur
(ThEGA)

Gemeinsamer regionaler Sprechtag von GfAW, IHK und Thüringer Aufbaubank

Altenburg. Der nächste gemeinsame Sprechtag von Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung (GfAW), der Industrie- und Handelskammer Ostthüringen zu Gera (IHK) und Thüringer Aufbaubank (TAB) findet am **Mittwoch, 08. Juni 2011**, zu folgenden Zeiten statt:

gungen Zeiten statt:

GfAW 09:00 bis 15:00 Uhr
IHK 09:00 bis 15:00 Uhr
TAB 10:30 bis 13:00 Uhr

Ort: Landratsamt Altenburger Land, Lindenastraße 9, Ratssaal

Um **telefonische Voranmeldung** wird unter Telefon 03447 586-278 im Fachdienst Wirtschafts- und Tourismusförderung gebeten.

Wolfram Schlegel,
Fachdienst Wirtschafts- und
Tourismusförderung